



Jugendweihe / Konfirmation in Hainichen



Bilder von: Kay Hanisch, Daniel Mögel, Steffen Reiser

ABWRACKPRÄMIE

Nur im Juli und August!

Die Schneider Gruppe verkündet wie die Bundesregierung am 15. Januar 2009 Folgendes:

2.500,- € geschenkt
nur bis 31.08.2014 für Ihr Altfahrzeug beim Kauf eines Vorführgewagens (außer Dacia)

Beim Kauf eines Vorführgewagens der Schneider Gruppe (ausgenommen Dacia) bekommen Sie eine Verschrottungsprämie von 2.500 Euro. Für die Abwrackprämie kommen alle gebrauchten PKW's in Frage.



Die Schneider Gruppe
Automobile nach Maß.

DI E SCHNEIDER GRU PPE GMBH FIL. FRANKENBERG

An der Feuerwache 2 • 09669 Frankenberg • Tel.: 037206 / 859 0

www.dieschneidergruppe.de

Impressum:

HERAUSGEBER: (Inhalt)

Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, 09661 Hainichen, Verantwortlich für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger, für den nichtamtlichen Teil die jeweiligen Ämter bzw. Vereine

GESAMTHERSTELLUNG:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

RIEDEL – Verlag & Druck KG, H.-Heine-Str. 13 a, 09247 Röhrsdorf, Tel. 03722 505090, info@riedel-verlag.de,

verantwortlich: Reinhard Riedel.

Es gilt die Preisliste 1/2013.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig.

kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

hinter uns liegen erfolgreiche Open-Air Festlichkeiten mit gut besuchten Events bei schönem Wetter zu Pfingsten in Berthelsdorf und eine Woche später in Bockendorf. Dank an die Organisatoren, die mit großem Engagement rundum gelungene Feierlichkeiten auf die Bühne gestellt haben. Großer Respekt vor den Jugendlichen des JC-B. Manche von ihnen haben bis zu 2 Wochen ihres Jahresurlaubs zum Gelingen des Berthelsdorffestes und zu „Krach am Bach“ geopfert. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die Freiwillige Feuerwehr Bockendorf, welche anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens ein größeres und sehr gelungenes Dorffest mit integriertem Feuerwehrwettkampf organisiert hat.

In der letzten Sitzung der alten Legislaturperiode wurden durch den Stadtrat einige wichtige Dinge auf den Weg gebracht

Am 11.6. tagte der Stadtrat zum letzten Mal in alter Zusammensetzung. Statistiken für die damit zu Ende gegangene Legislaturperiode finden Sie im weiteren Verlauf des Gellertstadt-Boten. Neben der (mit nur knapper Mehrheit erfolgten) Verabschiedung des 1. Nachtragshaushalts wurden an diesem Abend auch mehrere Bauaufträge vergeben, die es nun kurzfristig umzusetzen gilt.

Die Buswendeschleife am Dorfplatz in Schlegel kann endlich gebaut werden

Schon seit längerer Zeit verfolgt uns dieses Thema. Immer wieder gab es Ernüchterung, und die Realisierung dieser wichtigen Maßnahme musste zurückgestellt werden. Letztendlich können wir den Bau der Buswendeschleife nunmehr angehen. Der Chemnitzer Verkehrsbau soll diese bis zum Beginn des neuen Schuljahres fertig gestellt haben. Die Kosten von 115.844 € tragen die Stadt Hainichen, das Landesamt für Straßenbau und Verkehr sowie der Freistaat Sachsen im Rahmen eines Förderprogramms. Zusammen mit dem im Vorjahr fertig gestellten Fußweg zwischen B 169 und Wohngebiet „Am Viebich“ haben wir für die Schlegeler Schulkinder sichere Schulwege geschaffen und das Unfallrisiko markant reduziert. Der Eigenanteil der Stadt für die Errichtung der Wendeschleife wird ca. 30.000 € betragen.

Brückenbau über den Witzbach an der Wittweidaer Straße 79 erfolgt durch die Firma Schmidt Bau Augustusburg

Im Wertumfang von 102.150,35 € wird diese Brücke, deren Tragfähigkeit für schwerere Fahrzeuge nicht mehr gegeben war, bis zum Herbst erneuert. Die Brücke erschließt insbesondere die Zufahrt zum dortigen Vierseithof, aber auch zu den dahinter liegenden Feldern. Da dieses Bauwerk der Stadt gehört und öffentlich gewidmet ist, nutzen wir die gute Fördermöglichkeit durch ein Sonderprogramm des Freistaats für den Brückenneubau. Ungeachtet der Förderung liegt unser Eigenanteil bei dieser Baumaßnahme bei rund 1/3 der Gesamtkosten.

Unsere Geschäfte dürfen zum Parkfest, zum Pyramidenanschub und zum Weihnachtsmarkt auch am Sonntag öffnen

Mit einem entsprechenden Stadtratsbeschluss wurde das Offenlassen der Verkaufseinrichtungen für diese drei Sonntage im Jahr 2014 beschlossen. Inwieweit die Geschäftsinhaber von dieser Regelung Gebrauch machen, hängt sicher im Einzelfall von den bisherigen Erfahrungen auf diesem Gebiet ab.

Das neue städtebauliche Entwicklungskonzept (SEKO) als Voraussetzung für die Gewährung weiterer Stadtumbaufördermittel wurde am 11.6.2014 ebenfalls verabschiedet

Ich hatte an dieser Stelle bereits mehrfach darüber informiert, dass wir im Vorjahr letztmalig Fördermittel aus dem Städtebaulichen Denkmalschutzprogramm beantragen konnten. Alle Städte, die länger als 20 Jahre darin Programmstadt waren, scheiden per gesetzlicher Verordnung aus diesem Programm aus. Jedoch stehen die Chancen ausgesprochen gut, dass wir auch in Zukunft im Rahmen eines anderen Stadtumbau-Fördertopfes Gelder für Sanierungen in der Innenstadt zur Verfügung gestellt bekommen.

Eine Voraussetzung für den weiteren Genuss an Fördermitteln ist zunächst die Aufstellung eines Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (SEKO). Als sehr wichtigen Bestandteil des SEKO wurde am 11.6. das neue Stadtumbaugebiet festgelegt. Dieses beginnt an der Gellertstraße 50, geht von dort aus (auf der stadteinwärts gesehen linken Seite) die Gellertstraße entlang und schwenkt in Höhe des Schulzentrums über die Kleine Striegis bis zum Neumarkt ab. Über das ehemalige Molkereigelände kommend, erfasst das Gebiet Teile der Straße „Am Damm“ und geht über den stadtauswärts gesehen linken Teil der Gerichtsstraße bis zum künftigen Markt der Generationen. Von dort aus geht das Gebiet bis zum Bahnhof und der ehemaligen Reichsbahnschule. Teile der Ernst-Thälmann-Straße erfassend, wird das Gebiet bis zum Oberen Mühlgraben fortgesetzt und endet wieder an der Gellertstraße 50.

Theoretisch hat damit jeder Grundstücksbesitzer innerhalb dieses Bereichs bei der Sanierung seiner Immobilie Anspruch auf Fördermittel. Gleichzeitig wissen wir jedoch schon jetzt, dass pro Programm-Stadt in den nächsten 5 Jahren lediglich 4,5 Mio. € an Fördermitteln zur Verfügung stehen. Teile dieser Summe sind für vom Stadtrat bereits beschlossene Maßnahmen gebunden (Bahnhofstraße 35, Poststraße 34). Insofern wird das neue Stadtparlament wahrscheinlich die anspruchsvolle Aufgabe haben, bei einer anzunehmenden größeren Anzahl vorliegender Fördermittelanträge als Geld vorhanden ist, zu entscheiden, für welche Baumaßnahme die vorhandenen Kassenmittel zur Verfügung gestellt werden.

Natürlich gibt es auch im neuen Programm die

Möglichkeit zur Jahresmitte zu versuchen, nicht abgerufene Fördermittel anderer Städte nach Hainichen zu holen. In der Vergangenheit gelang uns dies dank der umsichtigen Betreuung der Fa. SKE aus Schneeberg immer einmal wieder. Ich empfehle jedoch jeden bauwilligen Hausbesitzer unserer Innenstadt, der beabsichtigt in nächster Zeit sein Haus zu sanieren, kurzfristig um Kontaktaufnahme mit der SKE unter 03772/329058.

Nächster Schritt für die Stadt wird die Erstellung eines Brachen-Konzeptes sein, welches ab 2015 zwingender Bestandteil des SEKO ist. Hier muss der Stadtrat festlegen, welche Häuser künftig nicht mehr erhaltenswürdig sind. Angesichts nur beschränkt zur Verfügung stehender Fördermittel hoffe ich hier auf ein Einlenken der Denkmalschutzbehörden, was die Zustimmung zum Abriss einzelner Gebäude angeht. Häuser wie die ehemalige Fettchemie oder das Eckhaus an der Ernst-Thälmann-Straße zur Gellertstraße waren schon mit Aussicht auf Fördermittel bei einer Sanierung echte Ladenhüter. Ohne dieses Zubrot sind sie in meinen Augen unverkäuflich. Bislang sträubt sich aber der Denkmalschutz gerade bei diesen Immobilien, einem Abriss zuzustimmen.

Die Stadt erwirbt das ruinöse Gebäude „Oberer Stadtgraben 11“ für 1 €

Seit geraumer Zeit musste das Areal vor dem Gebäude durch den Bauhof abgesperrt werden. Da der Besitzer der Immobilie finanziell nicht in der Lage ist, die Sicherung der baufälligen Fassade sicher zu stellen, musste der Stadtrat entscheiden, ob wir uns als Stadt der Ruine annehmen oder auf Dauer mit dem Anblick leben wollen. Wenigstens konnte ich erreichen, dass der Gebäudeinhaber uns das Haus lastenfrei für 1 € veräußert. Der Stadtrat hat nun am 11.6.2014 diesem Angebot zugestimmt. Ein mitentscheidendes Kriterium war hierbei die Tatsache, dass am Haus der Schulweg vorbeiführt. Bis Jahresende wollen wir nun das Gebäude abreißen und im dortigen Bereich Parkplätze anlegen. Schön wäre es natürlich, wenn irgendwann ein Bauherr kommen würde, um die sich dort bald auftuende unschöne Gebäudelücke mit einem Ersatzneubau wieder zu schließen.

Zunehmende Beschwerden über das nicht genehmigte Abbrennen von Feuerwerkskörpern

Gerade im Zusammenhang mit der Jugendweih e erhielten wir Beschwerden über nicht genehmigte Feuerwerke, welche (für Mensch und Tier) teilweise unschöne Begleiterscheinungen hatten. Ich möchte an dieser Stelle darauf hinweisen, dass das Abbrennen von Feuerwerkskörpern (außerhalb der Tage um den Jahreswechsel) im Vorfeld beim Ordnungsamt zu beantragen ist. Im letzten Jahr wurden zwei bei uns angemeldete Feuerwerke durch die Stadt genehmigt, eine hohe Dunkelziffer an Feuerwerken wurde jedoch ohne vorherige Beantragung durch die Stadt abgebrannt. Gleichzeitig möchte ich darauf hinweisen, dass die Ahndung illegal abgeschossener Feuerwerkskörper durch die Stadt nur sehr eingeschränkt möglich ist. Anzeigen müssen grundsätzlich über die Polizei laufen.

Neue Lautsprecheranlage im Sportforum und Freibad angeschafft

Die beiden Lautsprecheranlagen in der Turnhalle sowie im Freibad erfüllten aufgrund ihres Alters in letzter Zeit ihre Funktion nur noch sehr eingeschränkt. Nun haben wir in beiden Einrichtungen

neue Anlagen angeschafft. Die Kosten belaufen sich auf rund 7.000 € (Sportforum) und 2.500 € (Freibad).

Hainichen ist künftig sogar mit 3 Personen im Kreistag vertreten

Ich hatte Sie zu meiner letzten Ansprache darüber informiert, dass Hainichen künftig mit Donald Bösenberg und mir im nächsten Kreistag vertreten sein wird. Im Zusammenhang mit der Sitzung der Wahlprüfungskommission hat sich bei der nochmaligen Auszählung der Stimmzettel aus Hainichen und Frankenberg der für unsere Stadt glückliche Umstand ergeben, dass mit Jan Held sogar eine dritte Person aus Hainichen den Einzug ins Kreisparlament geschafft hat. Damit ist die Stadt Hainichen im künftigen Kreistag mit einem Abgeordneten mehr als bisher vertreten, ein Umstand, der sicherlich von Nutzen sein kann, wenn es darum geht, im Landratsamt Gehör für Hainichener Angelegenheiten zu finden.

Dorffeste in Riechberg/Siegfried und Gersdorf/Falkenau sowie Jäger- und Anglerfest laden zum Besuch ein


Traditionell ist die zweite Junihälfte in Hainichen eine beliebte Zeit für Festlichkeiten in der Stadt und den Ortsteilen. Am Samstag, dem 21.6. feiert unser Ortsteil Gersdorf/Falkenau das traditionelle Feuerwehr- und Kinderfest, in Riechberg/Siegfried feiert das Dorf gleich 2 Tage, nämlich am 21.6. und 22.6. rund ums Dorfgemeinschaftshaus. Beide Festlichkeiten werden immer mit viel Liebe vorbereitet und sind gerade für die Bewohner der Ortsteile ein guter Anlass, miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch viele Bewohner der Stadt trifft man alljährlich auf dem Festgelände. Ich hoffe, dass dies auch 2014 bei gutem Wetter wieder der Fall sein wird. Selbstver-

ständig besteht bei beiden Festen die Möglichkeit, das Fußballspiel Deutschland- Ghana beim Public Viewing gemeinsam mit anderen Leuten anzuschauen. Am letzten Wochenende steigt rund ums Schweizerhaus im Stadtpark das traditionelle Jäger- und Anglerfest. Auch dazu meine herzliche Einladung.

Hinweisen möchte ich an dieser Stelle auch auf ein Fest außerhalb unserer Stadtgrenzen. In Pappendorf feiert man am ersten Juliwochenende das 850-jährige Dorfbestehen. Eine Facebookseite wurde eingerichtet, wo man das Festprogramm lesen kann. Zwischen Sportplatz im Hirschbachtal und dem Areal rund um Feuerwehr und Schule hat man sich einiges einfallen lassen, um die Gäste drei Tage lang bestens zu unterhalten.

Mit diesen Empfehlungen schließe ich meine heutige Ansprache. Da mein Gespräch beim Landesamt für Straßenbau- und Verkehr in Chemnitz zum Thema Radweg wegen Erkrankung der dortigen Verantwortlichen verschoben werden musste, werde ich darüber in meiner nächsten Ansprache berichten, dann auch aktuelle Neuigkeiten zum Thema „Hochwasserschutz“

Mit freundlichen Grüßen


Ihr Bürgermeister
Dieter Greysinger

Diamantene Hochzeit von Karl und Renate Glöckner aus Eulendorf am 5. Juni 2014



Am 5.6.1954 gaben sich in Bockendorf Karl und Renate Glöckner das Ja-Wort. Zuerst standesamtlich und später in der Bockendorfer Kirche. 60 Jahre später konnten die beiden bei guter Gesundheit das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern.

Karl Glöckner ist gebürtiger Eulendorfer. Nach seinem Schulbesuch erlernte er den Beruf des Fleischers auf der Franz-Hübsch-Straße in Hainichen, wo er im Gebäude der ehemaligen Fleischerei Wüchner mit 15 anderen Personen für den Konsum tätig war. Später wechselte er zu den Möbelwerken in Hainichen.

Renate Glöckner ist gebürtige Bräunsdorferin. In ihrer Jugend ging sie gern zum Tanz nach Eulendorf und dort hat sie dann irgendwann einmal ihren späteren Mann kennen und lieben gelernt. Sie arbeitete zunächst im Bräunsdorfer Kinderheim, später fertigte sie in Heimarbeit Polsterelemente.

Zu den Nachkommen des fitten Ehepaares zählen ein Sohn, zwei Enkel und zwei Urenkel, das dritte Urenkel ist unterwegs.

Gerne besuchen sie Veranstaltungen im Heimateck und machen Tagesausflüge beim Verein Seniorenglück. Viele Jahre fahren sie gerne ins Allgäu, wo sie bei Tagesausflügen große Teile des Alpenraums kennenlernten.

Der Bürgermeister überbrachte die Glückwünsche von Stadtverwaltung und Stadtrat und wünschte Karl und Renate Glöckner noch viele weitere Jahre bei guter Gesundheit. Auch der Ortschaftsrat von Eulendorf schaute vorbei und überbrachte Glückwünsche.

Dieter Greysinger

Diamantene Hochzeit des Lehrer-Ehepaares Wilfried und Wera Riedel am 5. Juni 2014

Vielen Hainichenern sind Wilfried und Wera Riedel aus ihrer Zeit als Lehrer ein Begriff, umgedreht kennen sie natürlich durch ihren Beruf auch selber einen Großteil der Bürger unserer Stadt. Bis 1986 unterrichtete Wilfried Riedel u. a. Geografie und hatte als Schüler manchen Einwohner aus Hainichen der heute selber schon über 70 Jahre alt ist. Am 5. Juni 2014 feierte das fitte Ehepaar das Fest der Diamantenen Hochzeit, am 5. Juni 1954 hatten sie sich in Hainichen das Ja-Wort gegeben.

Während Wilfried Riedel aus dem nahegelegenen Lunzenau stammt, wurde Wera Riedel in Breslau, dem heutigen Wroclaw, in Schlesien geboren. Mit ihrer Familie kam die damals 18jährige nach Hainichen. Im Rahmen ihrer Lehrtätigkeit lernten sie sich schließlich kennen und lieben.

Wilfried Riedel unterrichtete neben der Eduard-Feldner-Grundschule auch an den Schulen in Greifendorf und Rossau, Wera Riedel unterrichtete nach einigen Jahren an der Eduard-Feldner Grundschule lange Zeit an der Förderschule auf der Georgenstraße.

Zu den Nachkommen zählen eine Tochter und drei Enkel. Die Enkel sind doch recht weit verteilt. Ein Enkelsohn wohnt derzeit sogar in Wellington, der Hauptstadt von Neuseeland, wo er im Bereich der Meeresforschung arbeitet.

Auch das Jubelpaar verreiste zeitlebens sehr gerne. Ein Lieblingsort sind für sie die Kanarischen Inseln geworden, welche sie besonders in den Wintermonaten gerne aufsuchen. Aber auch für Norwegen haben sie ihre Liebe entdeckt.

Der Bürgermeister überbrachte die Glückwünsche im Namen von Stadtrat und Stadtverwaltung und wünschte Wilfried und Wera Riedel viele weitere gemeinsame Lebensjahre bei guter Gesundheit.

Dieter Greysinger



90. Geburtstag von Dorle Gottschalk vom Ottendorfer Hang am 12.6.2014



Kurz vor Weihnachten 2013 zog Dorle Gottschalk aus Rossau in unsere Stadt. Die rüstige Rentnerin entschied sich seinerzeit, im Domizil des Betreuten Wohnens am Ottendorfer Hang ihre Zelte neu aufzuschlagen. Geboren wurde Dorle Gottschalk in Gersdorf. In ihrem weiteren Leben wohnte sie in Bockendorf und Hainichen, ehe sie dann nach Rossau zog ist. Viele Jahre war sie in der Plüschweberei Hainichen beschäftigt.

Zu ihren Nachkommen zählen 4 Kinder, wovon eines bereits verstorben ist sowie mehrere Enkel und Urenkel. Diese leben weit verstreut in ganz Deutschland.

Gerne schaltet sie den Fernseher ein, wo sie am liebsten Volksmusiksendungen anschaut. Mit der Betreuung durch das Personal am Ottendorfer Hang ist sie sehr zufrieden. Betreuer und Mitbewohner sangen ihr am 12.6.2014 ein lautstarkes „Hoch soll sie leben“.

Der Bürgermeister brachte die Glückwünsche im Namen der Stadtverwaltung und des Stadtrats vorbei.

Dieter Greysinger

Einige Statistiken für die zu Ende gegangene Legislaturperiode des Stadtrats

Mit der 63. Sitzung des Stadtrats am 11. Juni 2014 endete die Legislaturperiode 2009 - 2014. Voraussichtlich am 23. Juli wird sich der neue Stadtrat konstituieren.

14 von 18 Stadträten, die bisher dort vertreten waren, gehören auch dem neuen Stadtparlament an. Es gab während dieser Zeit insgesamt 63 Stadtrats-, 57 Verwaltungsausschuss- sowie 59 Sitzungen des Technischen Ausschuss.

Während im Stadtrat in den letzten 5 Jahren insgesamt 394 Beschlüsse gefasst wurden, hat der Verwaltungsausschuss 39 Beschlussvorlagen verabschiedet. Der Technische Ausschuss kommt auf 202 Beschlüsse, viele davon waren Vergaben für das Schulzentrum.

Von den 394 Stadtratsbeschlüssen fielen 258 einstimmig, bei 49 Beschlüssen gab es neben Fürstimmen lediglich Stimmenthaltungen, 87 Beschlüsse wurden mehrheitlich, das heißt mit Gegenstimmen gefasst. Der Ältestenrat trat insgesamt 54mal zusammen.

Dem Ältestenrat gehörten Kay Dramert und Donald Bösenberg an, im Technischen Ausschuss saßen zuletzt Thomas Kühn, Detlef Wittstock, Dennis Lautenschläger, Donald Bösenberg, Lothar Clauß und Ruth Müller.

Dem Verwaltungsausschuss gehörten Kay Dramert, Horst Glöß, Sabine Pfennigwerth, Jan Held, Ruth Müller, Monika Bauer und Ralph Martin an.

Eine kleine Tradition ist es, dass die Stadträte mit einem Blumenstrauß geehrt werden, welche am häufigsten in den letzten 5 Jahren die Stadtratssitzungen besuchten. Generell war die Beteiligung an den Stadtratssitzungen sehr hoch, unentschuldigtes Fehlen war nahezu nicht zu verzeichnen.

An 62 von 63 Stadtratssitzungen nahmen Horst Glöß und Thomas Kühn teil, auf Rang 3 folgte Arndt Berger, der 60 von 63mal anwesend war. Auf den weiteren Plätzen folgen Kay Dramert, Ute Dörn, Ruth Müller, Donald Bösenberg und Monika Bauer. Die drei Erstplatzierten erhielten am 11. Juni einen Blumenstrauß.

Mit einem Glas Sekt und anschließendem gemütlichen Beisammensein endete mit der 63. Stadtratssitzung die Legislaturperiode des Stadtrats.

Dieter Greysinger



2 Stadträte wurden zur letzten Sitzung der alten Legislaturperiode aus ihrem Amt verabschiedet

Insgesamt 4 Stadträte, welche dem bisherigen Gremium angehörten, sind ab Juli 2014 nicht mehr dort vertreten. Lothar Clauß und Sören Naumann, beide Mitglieder der CDU Fraktion, absolvierten am 11.6.2014 ihre (vorerst) letzte Stadtratssitzung.

Die beiden anderen Stadträte die mit der Junistadtratssitzung ausscheiden, Sabine Pfennigwerth und Andreas Mehnert, waren am 11.6. nicht anwesend. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt offiziell aus dem Stadtrat verabschiedet.

Mit einem kleinen Präsent bedankte sich der Bürgermeister bei Lothar Clauß und Sören Naumann für die geleistete Arbeit und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute.

Dieter Greysinger



Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Badsaison 2014 eröffnet

Bei wunderschönem Sonnenschein konnte am 31.05.2014 pünktlich um 10.00 Uhr die Sachgebietsleiterin Kultur und Sport, Evelyn Geisler, die ersten beiden Badegäste der diesjährigen Saison im Freibad Hainichen begrüßen. Bei gewöhnungsbedürftigen 18 Grad Wassertemperatur stürzten sich die beiden Wagemutigen in die Fluten. Martin Dittrich und Leon Hilliger nahmen auch gleich von unserem neuen Wassertier Besitz, welches fröhlich durch das Becken schwimmt. Hier werden sich in den nächsten Tagen und Wochen sicher viele Badegäste tummeln und sich an dem lustigen Anblick erfreuen. Es braucht schon etwas sportliche Fitness, um diesen Lobster zu erklimmen, doch der Sommer ist ja zum Üben noch lang genug. Alles ist für den Besuch der Badegäste gerüstet. Das Sozialgebäude empfängt Sie in einem neuen Outfit. Unsere Stadtfarben gelb und blau finden Sie hier wieder. Das leuchtende Gelb bringt auch gleich die Sonne



ins Herz und lässt es beim Anblick des gesamten gepflegten Geländes höher schlagen. Auch 2014 werden Sie im Freibad freundliche Kassierer empfangen und so ein Gefühl des Willkommenseins vermittelt bekommen. Sie sind neben den Schwimmmeistern Ansprechpartner für alle Ihre Fragen und Anliegen.

Die Eintrittspreise sind auch in diesem Jahr stabil geblieben. Am Besten, Sie erwerben gleich eine Jahreskarte, dann brauchen Sie nicht anzustehen und haben immer freien Eintritt. Kinder zahlen 25,00 Euro und Erwachsene 45,00 Euro. Nutzen Sie das angekündigte schöne Wetter über Pfingsten für einen Besuch im Freibad Hainichen. Die Sonne wird dann auch die Wassertemperaturen in die Höhe klettern lassen. Oder Sie nutzen das großzügige Gelände einfach nur für ein Sonnenbad und um die Seele baumeln zu lassen. Für das leibliche Wohl sorgt, wie schon in den vergangenen Jahren, das Team der Naschkatze.

1. Badberglauf

Am 31.05.2014 fand unser erster Badberglauf über 500m und 5km und Kindersportfest des HFV im Verbindung mit der Eröffnung des Freibades in Hainichen statt. Ich habe mich riesig gefreut, dass so viele Kinder teilgenommen haben und erfolgreich die 500m absolviert haben. 37 Kinder sind um die Wette gerannt! Ben Morgenstern von den Frankenberger Nachwuchskickern und Celina Seeliger vom Hainichener FV waren die Erstplatzierten. Auf der 5 km Strecke bzw. waren es in Wirklichkeit "nur" 4,4 km sind ebenfalls 2 Kinder am Start gewesen und einer hatte sogar Geburtstag. Finn Gillmeister, unser Geburtstagskind und Yannik Gillmeister können echt stolz auf sich sein! Das war eine tolle Leistung. 18 Läufer wagten sich insgesamt auf die anstrengende Strecke.



Erster Mann war Norman Findewirth aus Hainichen mit einer grandiosen Zeit von 17:26 min auf die 4,4 km und erste Frau war Ulrike Bohring aus Chemnitz mit 22:36 min.

Für alle Laufteilnehmer gab es Medaillen, so dass jeder als Sieger nach Hause gehen konnte.

Der Wettergott war Sportsfreund und hatte uns tolles Wetter gesendet. Die Strecke war anspruchsvoll und natürlich bergig - sagt der Name ja schon. Es wurde hinter dem Bad Richtung Schneiderhäuser gerannt, weiter bis zu den Windrädern und auf selben Weg wieder zurück ins Bad.

Die Kinder konnten zudem an 3 Stationen ihre sportlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Beweis stellen. Die Übungsleiter des HFV haben beste Arbeit geleistet.



An den Stationen konnte man sich ebenfalls noch Edelmetall sichern. Einige Kinder hatten ganz schön abgesahnt und sind stolz nach Hause gegangen ... So soll es sein!

Nächstes Jahr würden wir gerne den 2. Badberglauf auf den Weg schicken in

Verbindung mit der Eröffnung unseres Freibades und natürlich mit einem Kindersportfest und freuen uns über noch mehr Kinder und noch ganz viele lauffreudige, mutige Erwachsene! Hainichen läuft und das ist gut so! Insgesamt waren gut 100 Personen im Bad und haben der Veranstaltung zu einem sehr guten Start ins Leben verholfen.

Danke an alle, die unseren 1. Badberglauf unterstützt haben in Form von Finanzen und Manpower bzw. Frauenpower - ohne Euch wäre es nicht möglich gewesen!

Danke an: Bohrwerkzeuge Hoffmann aus Hainichen - Hauptsponsor, ImmoBase Susi Richter-Sponsor, Eiscafe Naschkatze Olaf Vogel-Sponsor, Sportshop Bittner-Sponsor, Rene & Mike Völkner sowie Katrin & Elke Claus vom Hainichener Fußballverein - Streckenposten und Spielstationen, Sandro Weiß vom Bauhof - Aufbau, Andreas Wernicke - Aufbau sowie Julia Haase & Nicole Grunwitz von JCB - Streckenposten, Ronny Baumgart von Partyquerbeet - Aufbau und Material, Carolin Rehnert als bestes Kindermädchen überhaupt, Romy Rauter - Koordinator, Kristin Krause - Koordinator, Michael Schumann - Streckenposten, Jan Held als Vertreter der Stadt Hainichen

Es war sehr schön mit Euch! Eure Katja Kaufmann

Reisebüro Rauter & Fit mit Kaufmann

Bahnhofstr. 2

09661 Hainichen

www.reisebuero-rauter.de www.fit-mit-kaufmann.de



Jugendweihe von 53 Schülern der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule am 31.5.2014 im Landgasthof Ottendorf



Seit 2011 wird nach einer mehrjährigen Unterbrechung in unserer Stadt wieder das Fest Jugendweihe durchgeführt. Diese Veranstaltung für die Achtklässler der Hainichener Oberschule erfreut sich offenbar bei den Heranwachsenden einer zunehmenden Beliebtheit. Insgesamt 53 Schüler der 8.Klassen der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule

feierten am 31.5. im Gasthof Ottendorf gemeinsam mit ihren Eltern und Verwandten ihre Jugendweihe mit einem bunten Programm aus Musik, Erinnerungen an die Kindheit aber auch der Aufforderung sich gesellschaftlich einzubringen.

Seit September 2013 besuchten die Jugendweiheteilnehmer zahlreiche Veranstaltungen, allesamt organisiert vom Verein für Kinder- und Jugendarbeit Mittelsachsen e. V. mit Sitz in Waldheim. So schaute man im Hainichener Rathaus vorbei und unternahm Ausflüge nach Berlin und Tropical Island. Organisiert wurde dies alles durch Carola Weber vom Verein aus Waldheim, die auch für die Veranstaltung am 31.5. maßgeblich verantwortlich war.

Als Festredner trat Bürgermeister Dieter Greysinger auf. Er appellierte an die Jugendlichen, sich gesellschaftlich und vereinsmäßig einzubringen, sich bei der Feuerwehr zu engagieren oder auch für ein Kommunalparlament zu kandidieren. „Schauen Sie nicht weg, wenn knapp 70 Jahre nach Ende des 2. Weltkriegs Hakenkreuze oder Naziparolen auftauchen, wenn Mitmenschen wegen ihrer Hautfarbe, Weltanschauung oder Herkunft gejagt werden“, gab er den Jugendlichen mit auf den Weg. Gleichzeitig betonte er, dass wohl alle Generationen die vor uns lebten, froh gewesen wären, in der heutigen Zeit groß zu werden, wo es in Deutschland keine Kriegsgefahr mehr gibt und wir in gutnachbarschaftlichen Beziehungen mit unseren Nachbarnationen zusammenleben. Diese Errungenschaft die für uns schon fast selbstverständlich geworden ist, sollten wir gerade in diesem Jahr, wo wir uns an den Beginn des 1. Weltkriegs vor 100 Jahren, den Beginn des 2. Weltkriegs vor 75 Jahren und dem 25. Jahrestag des Mauerfalls erinnern.

Die Jugendlichen erhielten eine Verfassung des Freistaats Sachsen überreicht, mit der Bitte, Dinge zu erhalten, die man gut findet und Dinge zu ändern, die veränderungswürdig erscheinen.

Die musikalische Umrahmung übernahm der Musiker Markus Kaphegyi aus Döbeln, der unter anderem so bekannt Evergreens von Cat Stevens wie „Father and son“ und „Morning has broken“ sang.

Ein bewegender Moment bei der Veranstaltung war die Danksagung der Jugendlichen an ihre Eltern für die bisher erhaltene Fürsorge und Unterstützung, die mit dem Überreichen einer Blume sowie einer dankbaren Umarmung einherging.

Dieter Greysinger



Koordinierungskreis des Klosterbezirkes Altzella wird in Hainichen für die neue EU Förderperiode fit gemacht



Auch in der Förderperiode 2014 bis 2019 wird der Freistaat Sachsen eine ganze Menge an EU Fördergeldern bekommen. Damit dieses auch dort eingesetzt wird, wo es nach Ansicht der Bürger am wertvollsten ist, gibt es für jede ILE/LEADER Region einen Koordinierungskreis dem neben mehreren Bürgermeistern auch weitere sachkundige Bürger angehören. Für die Stadt Hainichen sind dies u. a. Jutta Waldheim, ehemalige Beigeordnete des Bürgermeisters, Uwe Helfricht, Mitglied im Gästeamt Hainichen, sowie die Rathausmitarbeiterin Karin Kubasch.

In Vorbereitung der neuen Förderperiode muss zunächst ein Konzept für die nächsten 5 Jahre erstellt werden. Für den Klosterbezirk Altzella macht dies das Büro Dr. von Korff aus Dresden. Das Konzept muss bis 31.7.2014 fertig sein.

Um die Mitglieder des Koordinierungskreises mit den neuen Förderrichtlinien vertraut zu machen, hatte Regionalmanagerin Steffi Möller und Bernd Wagner, Bürgermeister der Gemeinde Striegistal und Vorsitzender des Koordinierungskreises am 12.6.2014 in die Hainichener Feuerwehr in Crumbach geladen.

Dieter Greysinger

Berthelsdorffest ein gelungener Auftakt zum Festwochenende beim JC-B



Bereits zum neunten Mal lud der Jugendclub Berthelsdorf am Vortag von „Krach am Bach“ zum Dorffest ein. Bei tropischen Temperaturen entwickelte sich am 7. Juni eine ausgelassene Feststimmung unter den Gästen. Am Nachmittag trat Joachim Friedrich aus Hainichen auf. Der Fleischermeister hat in den vergangenen Jahren viele Lieder über seine Heimatstadt geschrieben und brachte einige davon zur Aufführung. Moderiert wurde das Potpourri von Verena Kermes. Einer Schlager-Oldie Videoshow folgte der Auftritt der HKK Tanzgruppe „The Chickpeas“. Beim Tauziehen siegte der Jugendclub Berthelsdorf gegen die Feuerwehr. Martin Fischer aus Marbach und die Tanzgruppe „Choquayas“ sorgten ebenso für eine tolle Stimmung wie die Partyband „Major C“, die am Abend die Gäste unterhielt.

Dieter Greysinger



Hainichener Nachwuchskicker besuchten Hainichens Partnerstadt Dorsten

Am Donnerstag dem 29.5. war es soweit. Unsere Ausfahrt in Hainichens Partnerstadt Dorsten stand an. Der Freundeskreis Dorsten führte seinen alljährlichen Partnerbesuch zusammen mit Nachwuchs und deren Eltern des HFV-Blau-Gelb durch.

Die erste Station der Reise war die Arena des BVB in Dortmund. Dort konnte man z.B. die Umkleidekabinen und die Katakomben mit Gefängnis besichtigten. Gänsehautfeeling kam auf, als wir mit Musik in den Innenraum des Stadions einmarschierten. Dort durfte jeder auf der Trainerbank von Juergen Klopp Platz nehmen.

Am 2.Tag ging es zum offiziellen Empfang ins Rathaus, wo auch eine Delegation aus Dorstens (polnischer) Partnerstadt Rybnik zugegen war. Anschließend zeigte der als Hanseat verkleidete Stadtführer den Eltern die wichtigsten Punkte der Stadt, die Kinder hatten ein eigenes Programm. Danach fuhren wir ins Legoland Oberhausen. Am Samstag lud uns der SV Dorsten Hardt ins Spaßbad Atlantis ein, wo sich die Kinder beider Fußballvereine schon vor dem Turnier am Nachmittag kennenlernen konnten.

Beim parallel durchgeführten E + F Turnier spielten wir gegen Mannschaften aus Dorsten und Umgebung. Die Jungs und Mädchen des HFV erreichten jeweils 2 vierte Plätze. Neu war für unsere Spieler, dass die Spiele ohne Schiedsrichter stattfanden. Sie mussten sich selber einigen. Das funktionierte erstaunlicher Weise recht gut. Die Sache hatte noch einen positiven Nebeneffekt, am Spielfeldrand war es sehr ruhig. Beim großartigen durchgeführ-

ten Rahmenprogramm, mit Bubble-Fußball, Wasserballlaufen und Tombola gewann einer unserer Jungs sogar einen I-Pad-Air. Als wir am Sonntag wieder nach Hause fuhren, war es sehr ruhig im Bus. Die Kinder und Erwachsenen waren ein wenig geschafft von den vielen Eindrücken und Ereignissen ;-). Zum Schluss der Reise gab es noch eine kleine Kindertagsüberraschung.

Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren Hagebau, Steuerberater Ripa & Woltsche, Rechtsanwalt Schultze Oechtering, der Partnerstadt Dorsten und dem SV Dorsten Hardt. Durch sie konnten die Kosten der Reise in einem mehr als vertretbaren Rahmen gehalten werden. Ein großer Dank auch an Anke Borck und Malte Aspoeck aus Dorsten.

Trotz Übermüdung konnten wir zum Schluss der Reise nur in zufriedene Gesichter schauen.

Jens Lange



Public Viewing der Deutschen WM Spiele im HKK Vereinshaus an der Oederaner Straße

Endlich ist es wieder soweit. 60 Jahre nach dem Wunder von Bern soll nun (irgendwie) das Wunder von Brasilien her. Auch wenn die Vorbereitungsspiele der Deutschen Nationalelf nicht alle rund liefen, haben sie bei fast jedem Turnier bewiesen, dass sie jeden Gegner schlagen können. Und da wir schon immer eine Turnierrmannschaft waren, hoffen wir auch diesmal, dass es endlich mal wieder klappt mit einem Titel. Alle Spiele dazu gibt es live und in Farbe zum Public Viewing HD im HKK Vereinshaus in Hainichen zu sehen. Der Eintritt zu allen Spielen ist frei!!! Alle Infos und Anstoßzeiten gibt's unter www.partyquerbeet.de!!!

Herzlichen Dank an die Sponsoren, HKK Crew und die Stadtverwaltung Hainichen für jegliche Unterstützung!!

Salon Mandy - ihr freundlicher Herren und Damenfrisör, jetzt auch mit Nagelstudio!

Reisebüro Katja Rauter - Urlaub, Sonne und ein gutes Gefühl!

Automobile Häußler - Werkstatt, Service und vieles mehr..!

Zimmerei Augustin - Wir lieben Holz!

Ronny Baumgart

Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint am Sonnabend, dem 05. Juli 2014.

Beiträge können bis Dienstag, dem 24. Juni 2014

per E-mail an

evelin.schirmer@hainichen.de eingereicht werden.



FUSSBALL WM

PUBLIC VIEWING

12.06 – ALLE DEUTSCHEN

13.07.2014 SPIELE LIVE!!

HKK VEREINSHAUS HAINICHEN EINTRITT FREI



Party Querbeet
www.partyquerbeet.de

Auto Häußler Hainichen-Rosau
mobile Kfz-Meisterwerkstatt

Katja Rauter REISEBÜRO

Christian - Fürchtegott Gellert

Christian Fürchtegott Gellert, der große Fabel- und Liederdichter, wurde am 04. Juli 1715 als fünfter Sohn einer Pastorenfamilie in Hainichen geboren und wuchs hier auf. Im Alter von 14 Jahren ging er dann auf die Fürstenschule „St. Afra“ in Meißen. Im Jahr 1734 begann er an der Universität Leipzig ein Studium der Theologie und Philosophie und schloss dieses mit einer Dissertation über „Theorie und Geschichte der Fabel“ ab. 1745 hielt er dann in Leipzig Vorlesungen über Poesie, Beredsamkeit und Moral. 1751 wurde er zum außerordentlichen Professor berufen und lehrte als Hochschullehrer. Christian - Fürchtegott Gellert war deutscher Dichter und Moralphilosoph der Aufklärung und galt zu Lebzeiten neben Christian Felix Weiße als meistgelesener Schriftsteller. Außerordentlich viel beschäftigte er sich mit Fabeln, doch auch viele bekannte Kirchenlieder sind überliefert, die seine Gottesfürchtigkeit ausdrücken. Im evangelischen Kirchengesangbuch finden wir heute noch 6 Stück von ihm.

Zu den bekanntesten Liedern gehören:

- Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre von Ludwig van Beethoven
- Du bist, dem Ruhm und Ehre gebühret von Joseph Haydn
- Dies ist der Tag, den Gott gemacht
- Jesus lebt, mit ihm auch ich
- Wenn ich o Schöpfer deine Macht

um nur einige zu nennen.

Johann - Wolfgang von Goethe war einst Schüler von Gellert und bezeichnete seine Morallehre als „Fundament der deutschen sittlichen Kultur. Am 14.12.1769 verstarb Gellert und liegt jetzt auf dem Südfriedhof in Leipzig begraben.

Zu Gellerts 150. Geburtstag setzte man ihm zu Ehren auf dem Hainichener Marktplatz 1865 ein Denkmal. Dieses wurde von Ernst Rietschel entworfen. Somit begehen wir 2015 nicht nur das Gellert-Jahr mit seinem 300. Geburtstag, sondern gleichzeitig den 150. Jahrestag des Denkmals.

Gellert-Jahr 2015

Das komplette Jahr 2015 wurde zum Gellert-Jahr ausgerufen. Damit feiern wir nicht nur an einem Wochenende, sondern ein ganzes Jahr lang mit den Partnergemeinden, wo Gellert gewirkt hat. Dieses Jubiläum ist überregional bedeutsam und umfasst nicht nur Sachsen, sondern auch angrenzende Bundesländer, wie Sachsen - Anhalt und Brandenburg.

Für die Vorbereitung des Gellert-Jahres wurde eine Arbeitsgruppe aus Bürgermeister, Verwaltung und Stadträten berufen. Als Schirmherr des Gellert-Jahres konnten wir den Bundesinnenminister, Herrn Thomas de Maiziere gewinnen. Darüber freuen wir uns besonders.

Zu Gellerts-Geburtstag 2013 trafen wir uns in der Arbeitsgruppe. Im September 2013 fand eine Gellert-Konferenz in Hainichen statt. Hier waren die Partnergemeinden eingeladen, wo Gellert gewirkt hat, gemeinsam zu überlegen, wie wir diese Feierlichkeiten gestalten können.

In verschiedenen Orten gibt es in Bezug auf die Person Gellerts Traditionsveranstaltungen, die in den entsprechenden Orten immer in einem bestimmten Monat stattfinden. So wurde es begrüßt, im Jahr 2015 einen gemeinsamen Kalender herauszubringen und auch einen gemeinsamen Internetauftritt zu initiieren.

Dieser Kalender geht in wenigen Tagen in den Druck und wird zum Parkfest 2014 erstmalig verkauft. Der Kalender orientiert sich in seiner monatlichen Aufteilung an den Traditionsveranstaltungen der Partner. Z.B. findet immer zu Pfingsten das Pfingstsingen in Oberau am Gellert-Berg statt oder schauen Sie in den Juni. Dieses Kalenderblatt ist Schönwölkau vorbehalten, da in diesem Monat immer in der Patronatskirche die Gellert-Abende stattfinden. Der Juli ist natürlich mit seinem Geburtstag Hainichen vorbehalten. So setzt sich das über das Jahr fort. Der Kalender ist in A 3 Quer-



format gestaltet. Auf der Vorderseite enthält er natürlich das Kalendarium. Weiterhin ein Zitat über Gellert mit Hinweis auf den entsprechenden Ort. Die Rückseite enthält Aussagen über den Ort und beschreibt die jeweilige Station auf seinen Reisen. Für das Gellert-Jahr wurde ein sogenanntes Corporate Design erarbeitet, um einen hohen Wiedererkennungseffekt zu erzielen. Das Farbkonzept des Kalenders ist deshalb an die Website zum Gellert-Jahr angelehnt.

Am 04. Juli 2014 um 17.00 Uhr wird in einer feierlichen Veranstaltung im Rathaussaal die gemeinsame Website www.gellert2015.de freigeschaltet. Der Internetauftritt wird dann ständig aktualisiert. Sie finden dort Veranstaltungskündigungen aller Beteiligten, Programme, Projekte usw. Seien Sie gespannt auf den 4.07.2014.

Weiterhin wird es ein gemeinsames Programmheft geben. Auch hier sind die Partner vertreten. Das Programmheft soll mit einer geringen Schutzgebühr belegt werden, damit nicht alles im nächsten Papierkorb landet.

Das Gellert-Jahr beginnt in Hainichen und endet auch hier. Bildlich gesehen steigt die Sonne im Januar (Eröffnungsveranstaltung) in den Zenit im Juli (Festwochenende) auf und erreicht bis zum Dezember (Schlussveranstaltung) wieder ihren Ausgangspunkt.

Am 24. Januar 2015 um 17.00 Uhr findet in Hainichen die feierliche Auftaktveranstaltung mit vielen Ehrengästen zum Gellert-Jahr in der Trinitatiskirche statt. Es spielt das „Convivium Musicum Cernicense“ mit Jana Büchner als Sopranistin vertonte Fabeln. Auch der Kirchenchor wird diesen Tag mitgestalten. Frau Dr. Sibille Tröml vom Sächsischen Literaturrat e.V. spricht das Grußwort. Den Festvortrag hält Frau Prof. Dr. Sybille Schönborn aus Düsseldorf. Merken Sie sich also schon heute diesen Termin vor. Sie sind herzlich eingeladen.

An diesem Tag erfolgt auch die Vorstellung des Programmheftes und der Vorverkauf der Karten für das Konzert des Thomanerchores am 03. Juli 2015 beginnt.

Nun zum eigentlichen Festwochenende. Die Arbeitsgruppe war sich einig, dass es im Jahr kein Parkfest wie in den vergangenen Jahren geben kann. Das Festjahr soll etwas Besonderes werden. Der Höhepunkt zum Gellert-Jahr soll vom 03.07.2015 bis zum 05.07.2015 stattfinden. Eingeläutet wird dieses Festwochenende am 03.07.2015 um 19.00 Uhr mit dem Konzert des weltberühmten Thomanerchores. Für dieses großartige Ereignis konnte der Bürgermeister einen Spender mit einem großen Herz für die Musik gewinnen. Der Spender hat verfügt, dass die Einnahmen des Konzertes zur dringend notwendigen Sanierung der Orgel in der Trinitatiskirche Hainichen verwendet werden. Dafür an dieser Stelle schon mal einen herzlichen Dank.

Nach dem Konzert haben alle Einwohner und Gäste die Möglichkeit, auf den Markt zu gehen. Hier erwarten die Besucher barocke Festlichkeiten der Agentur „Sündenfrei“ mit Kultur und Marktangebot. Folgende Programmpunkte sind für das Wochenende vorgesehen:

- barockes Lager, Zelte, Darsteller, Soldaten, Dekorationen
- Gruppe „Horch“ - feine und modernisierte Musik barocker Komponisten und Texte
- Spielmannsduo „Tancredo und Lothar“
- barocke Feuerspielereien
- Musikband „Savica“ - beste Musik aus alter Zeit
- Spielleute, Gaukler, Artistentrupp Luscina Obscura
- „die lebende Marionette“, Tänze, Musik und Feuerspiele

Der Barockmarkt wird voraussichtlich zu folgenden Zeiten stattfinden:

Freitag, 03.07.2015	19.00 - 01.00 Uhr
Samstag, 04.07.2015	13.00 - 01.00 Uhr
Sonntag, 05.07.2015	11.30 - 19.00 Uhr

Am Sonntag werden zur Verabschiedung nochmals alle Beteiligten auf die Bühne geholt und der Dank ausgesprochen.

Am Freitag nach dem Thomanerkonzert, ab ca. 22.30 Uhr, erwartet die Besucher eine spektakuläre und atemberaubende Lichtshow der Laser-Event-Company aus Eibenstock. Um 24.00 Uhr wird der Posaunenchor dann das eigentliche Geburtstagsfest mit einigen Liedern einläuten.

Auch der MISKUS ist im Festwochenende mit Veranstaltungen verankert. Zur Geburtstagsfestveranstaltung am 04.07.2015 um 13.30 Uhr (tatsächliche Geburtszeit von Gellert) spielt der Miskus eine szenische Darstellung der Begegnung zwischen dem Preußenkönig Friedrich II. und Gellert. Des Weiteren am 05.07.2015 im Tuchmacherhaus die „Zeitsprünge“.

Zum Geburtstag gibt es ab 13.30 Uhr ein Geburtstagsständchen, und eine Festrede. Der eigentliche Höhepunkt des Nachmittags wird ab 14.30 Uhr ein „Fabelspaziergang“ der Kindereinrichtungen und Schulen sein, die ausschließlich traditionell überlieferte Fabelthemen aufgreifen und spielen. Die Route für die Besucher zu den einzelnen Schauplätzen begleitet für die Besucher „Anasages“. Der Fabelspaziergang wird gegen 17.30 Uhr enden.

Von 18.00 - 24.00 Uhr ist dann eine Klanginstallation am Gellert-Museum und im Stadtpark geplant. Ab 21.00 Uhr findet im Stadtpark ein Konzert mit Falk Zenker und Freunden statt (bei Schlechtwetter in der Trinitatiskirche). Anschließend führt ab 23.00 Uhr ein Lichtumzug wieder zurück in die Stadt zum barocken Marktreiben.

Der Sonntag beginnt um 10.00 Uhr mit einem ökumenischen Festgottesdienst in der Trinitatiskirche. Anschließend besteht wieder die Möglichkeit das barocke Marktreiben mit alten Karussells zu besuchen. Das Licht wird an diesem Wochenende immer im Fokus stehen.

Um das Gellert-Jahr jederzeit präsent zu haben sind mittwochs, immer nach dem Glockenschlag 10.00 Uhr, Marktlesungen über Lautsprecher geplant, wo Gellerttexte eine Rolle spielen.

Als dritter Höhepunkt im Festjahr wird am Samstag vor dem 1. Advent die Kantorei das Weihnachtsoratorium aufführen. Auch dazu sind Sie heute schon ganz herzlich eingeladen. Den Abschluss bildet dann eine Veranstaltung zum Weihnachtsmarkt, so dass das Konzept rundum stimmig ist.

20 Jahre Stadtbibliothek im Herfurthschen Haus

Freuen Sie sich mit uns auf eine Woche voller Aktionen



09. Juli 2014 - 17.00 Uhr

Auftaktveranstaltung im Ratssaal
„Ritter Rost und das Gespenst“
Burgfräulein Bö empfängt alle
Ritter-Rost-Fans zu einer musikalischen Lesung
Achtung: wegen begrenzter Sitzplätze bitten wir um vorherige Reservierung

12. Juli 2014 - 9.00 - 14.00 Uhr

Bibliotheksfest vom Keller bis zum Dach
mit vielen Sonderaktionen

14. Juli 2014

Buchsommer Sachsen -
Beim Lesen tauch ich ab!
Sachsenweite Eröffnungsparty
mit Enthüllung des Buchsommer-Regals
und anschließender Bibliotheksralley



16. Juli 2014
Abschluss der
Festwoche mit
Bilderbuchkino



Hilfe, das Labyrinth versinkt im Unkraut!

Das Labyrinth auf der Gellertstraße, das auf Initiative des Vereins „Lebensräume“ e. V. angelegt wurde, wird zur Zeit vom Unkraut befreit. Leider kommen die Vereinsmitglieder der rasanten Verwilderung nicht mehr hinterher.

Da die Anlage für die Öffentlichkeit gebaut wurde und auch von ihr genutzt werden kann, würden wir uns freuen, wenn sich hilfsbereite Mitbürger finden, die sich nicht über Wildwuchs beschwerten, sondern selbst mit Hand anlegen. Es wäre doch schade, wenn diese Anlage, die mit Fördermitteln erbaut wurde, eingeebnet und zu Rasen umgewandelt werden würde, wie doch tatsächlich der Vorschlag geäußert wurde. Wir hoffen aber, dass es nicht dazu kommt.

Deshalb treffen wir uns jeden Dienstag ab 9.00 Uhr (außer bei Regen) im Labyrinth und hoffen auf motivierte Mitstreiter.

Birgit Pietschmann
Lebensräume e. V.

Seniorenfreundliches Hainichen - Zukunft mit gestalten

Wie leben Senioren in 20 Jahren in Hainichen und in den Ortsteilen? Welche Behörden, welche Beratungsstellen und welche Freizeitangebote gibt es dann in der Stadt?

Der Verein Lebensräume beschäftigt sich momentan mit Ideen und Möglichkeiten für ein zukünftiges lebenswertes Wohnen älterer Bürger in unserer Stadt. Dazu ist es wichtig, dass nicht nur am „grünen Tisch“ geplant wird, sondern Ideen von Einwohnern selbst mit eingebracht werden können.

Wir laden daher Interessenten zu Mit planen ein. Wer Ideen hat und mitmachen möchte, wird gebeten, sich im Gästeam am Markt oder telefonisch unter 037207-656209 zu melden.

Open Air Gottesdienst auf der Freilichtbühne am Pfingstmontag bei tropischen Temperaturen

Zum zweiten Mal hatte die Trinitatiskirchgemeinde Hainichen am Pfingstmontag einen Open Air Gottesdienst auf der Freilichtbühne im Hainichener Stadtpark organisiert. Ausgestaltet wurde dieser durch die Junge Gemeinde, welche mit großem Engagement und pfiffigen Ideen den Gottesdienst ausgestaltete. Gekommen waren auch zahlreiche Mitglieder der Schwesterkirchgemeinden aus Pappendorf, Bockendorf, Berbersdorf und Greifendorf.

Umrahmt von einem gemischten Posaunenchor und mit allerhand modernen und klassischen Liedern war es trotz großer Hitze eine sehr gelungene Veranstaltung. Knapp 200 Besucher waren bei tropischen Temperaturen in den Stadtpark gekommen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch einen Mittagsimbiss mit selbst gemachter Kartoffelsuppe, Kuchen und Getränken.

Schön, dass damit unsere Freilichtbühne, die leider über weite Teile des Jahres ungenutzt ist, mit dem Pfingstgottesdienst alljährlich eine Nutzung erfährt.

Dieter Greysinger



Bayerische Kühe fressen künftig Hainichener Gras - BayWa weht neue Gräsermischanlage in Hainichen ein

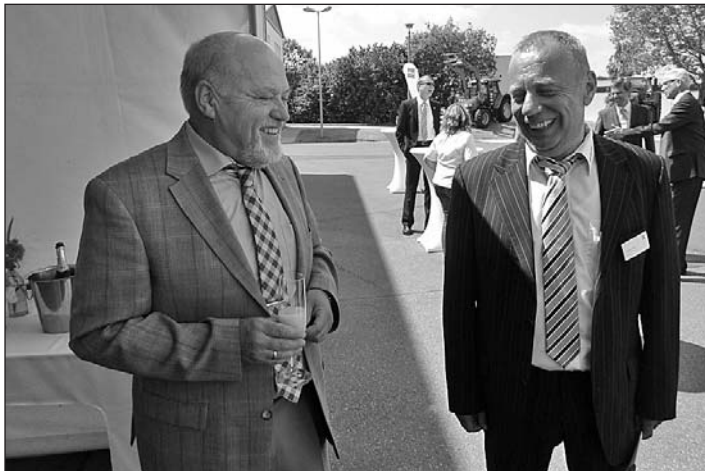
Großer Bahnhof am 12. Juni in Hainichen - zur Einweihung der neuen Gräsermischanlage, einer 3,5 Mio. Euro schweren Investition der BayWa, kamen unter anderem der Sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Frank Kupfer, Landrat Volker Uhlig, Dr. Josef Krapf, Vorstandsmitglied der BayWa (Verantwortlicher für den Bereich Agrar), Matthias Eckstein, Spartenleiter der BayWa im Bereich Agrar Sachsen - West, Wolfgang Vogel, Präsident des Sächsischen Bauernverbands und weitere Gäste in die Gellertstadt. Insgesamt hat die BayWa in den letz-



ten 20 Jahren in Hainichen über 15 Mio. Euro investiert. Knapp 30 Personen sind auf dem rund 4 ha großen Areal zwischen der B169 und Völker Krankbetten, sowie zwischen Aldi und Getränke Geins beschäftigt. Niederlassungsleiter in Hainichen ist Gunter Frohs. Dieser war natürlich mächtig stolz auf das Geschaffene. Hainichen ist für die BayWa der größte Gräserproduktionsstandort überhaupt. Gräser aus Hainichen werden damit künftig unter anderem in Bayern, Baden-Württemberg, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg aber auch in der Schweiz und Österreich zu finden sein.

Für die Stadt überreichte der Bürgermeister ein Bild mit einer Aufnahme des Hainichener Markts. Er informierte die oft von weither gereisten Gäste über die Geschichte der Gellertstadt und brachte seinen Dank zum Ausdruck, dass man sich von Seiten der BayWa gerade für eine Investition in Hainichen entschieden hat.

Dieter Greysinger



Insgesamt 10 Konfirmanden treten am Pfingstwochenende in Hainichen und Bockendorf erstmals vor den Tisch des Herrn

Mit 8 Personen konnte sich Pfarrer Daniel Mögel und Friedrich Scherzer im Jahr 2014 über einen recht starken Konfirmandenjahrgang in Bockendorf freuen.

In der Bockendorfer Kirche traten Rico Sterr aus Riechberg, aus Bockendorf Vanessa Schiffel und aus Eulendorf Johanna Reichert erstmalig am Pfingstmontag vor den Tisch des Herrn. Begleitet wurden die 3 Konfirmanden aus Hainichen von 5 „Beichtkameraden“ aus Langenstrießis, nämlich Hannes Stillner, Annelena Kunze, Noel Bauer, Laura Beyer und Nina Thimann.

In der Trinitatiskirche in Hainichen wurde mit den 2 Konfirmanden Sophia Zwinzscher und Alexander Wüchner bereits am Pfingstsonntag der Konfirmationsgottesdienst gefeiert.

Bilder Daniel Mögel (Bockendorf) und Steffen Reiser (Hainichen), Text Dieter Greysinger

EKM Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, Frauensteiner Straße 95, 09599 Freiberg

Behälter ohne Chip bleiben ab Juli 2014 stehen



Vom Oktober 2013 bis zum Februar 2014 wurden in einem „logistischen Kraftakt“ im gesamten Landkreis ca. 60.000 Abfallbehälter mit einem Chip nachgerüstet, 87.000 neue Behälter ausgeliefert und 73.000 alte Behälter eingesammelt. Nötig waren die Umrüstungen weil mit der Neuorganisation und Ausschreibung der Abfallentsorgung zeitgemäße Entsorgungstechnik zum Einsatz kommt. Alte Fahrzeuge wurden ausgemustert und ein einheitliches Identensystem eingeführt.

Achtung! Ab 1. Juli wird auch die Elektronik an den Papiersammel-Fahrzeugen „scharf“ geschaltet. Behälter ohne Chip können dann nicht mehr entleert werden. Kontrollieren Sie bitte, ob Ihre Behälter (Restabfall, Gelbe und Blaue Tonne) einen Chip haben. Erkennbar ist das an einem Strichcodeaufkleber an der Behälterseite. Der Chip selbst ist schlecht zu sehen. Er befindet sich links unter dem Rand des Behälters. Finden Sie weder Chip noch Aufkleber, melden Sie sich bitte unter der kostenfreien Hotline 0800 3304516 beim Entsorger. Er wird eine Nachrüstung veranlassen.

Im Landkreis sind insgesamt 80.500 Grundstücke an die öffentliche Abfallentsorgung mit über 100.000 Restabfall-Behältern angeschlossen. Zu 90 Prozent werden kleine Restabfallbehälter mit 80 bzw. 120 Litern Volumen genutzt.

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

Welttag des Buches

Jährlich wird am 23. April der Welttag des Buches gefeiert. In diesem Jahr waren ca. 180 Schüler und Schülerinnen der 4. und 5. Klassen der Stadt Hainichen, sowie den Gemeinden Pappendorf und Marbach beteiligt. Die Lehrer konnten sich auf einer Homepage für diese Aktion anmelden und bereits zum sechsten Mal wurden die Bücher von der Buchhandlung Schimmel gestiftet. Nach einem mit lebhafter Beteiligung geführten Quiz erhielt jedes Kind ein Buch.

In diesem Jahr wurde das Buch "Die Jagd nach dem Leuchtkristall" verschenkt, was mit Sicherheit das "Kino im Kopf" anregen wird.



BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Korrektur zur Öffentlichen Bekanntmachung der Stadt Hainichen des endgültigen Wahlergebnisses und der Namen der Bewerberinnen und Bewerber sowie Ersatzpersonen der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

3. Wahl des Ortschaftsrates Cunnersdorf

Der Gemeindevwahlausschuss der Stadt Hainichen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. Mai 2014 das endgültige Wahlergebnis im Wahlgebiet Hainichen, OT Cunnersdorf ermittelt und folgende Feststellungen getroffen:

- | | |
|---|-----|
| 1. Zahl der Wahlberechtigten: | 220 |
| 2. Zahl der Wählerinnen und Wähler: | 154 |
| 3. Zahl der ungültigen Stimmzettel: | 5 |
| 4. Zahl der gültigen Stimmzettel: | 149 |
| 5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: | 302 |
| 6. Abgegebene gültige Stimmen: | |
| a) für die einzelnen Bewerber und andere Personen: | |


Bewerber	Stimmenzahl
Siefert, Andreas	106
Wolf, Marion	95
Glöckner, Antje	79

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde erheben. Nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte beitreten. Gegen die Entscheidung über den Einspruch können der Einsprechende und der durch die Entscheidung Betroffene unmittelbar Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage erheben. Rechtsaufsichtsbehörde ist das Landratsamt Mittelsachsen, Kreiswahlleiter, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg.

Hainichen, am 10.06.2014


Dieter Greysinger
Bürgermeister





STADT HAINICHEN

Steueramt

Zustellung von Bescheiden über Grundbesitzabgaben durch öffentliche Bekanntmachung (Öffentliche Zustellung) der Stadtverwaltung Hainichen gemäß § 10 Abs. 1 und 2 des Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 4 SächsVwZG

Für
letzte bekannte Adresse

Herr Eric Van Miltenburg
Prins Bernhardlaan 22
3941 EB DOORN
NIEDERLANDE

liegen in der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Steueramt Zimmer 317, 09661 Hainichen, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit:

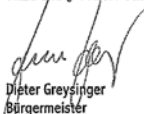
1. Bescheid über Grundbesitzabgaben Buchungszeichen 0100030458 vom 30.01.2014
2. Anschreiben Buchungszeichen 0100030458 vom 13.02.2014


Der derzeitige Aufenthaltsort des Empfängers war trotz umfangreicher Bemühungen nicht zu ermitteln. Aus diesem Grund macht sich die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung, gemäß § 10 SächsVwZG, erforderlich.

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle zu den folgenden Sprechzeiten in Empfang genommen werden.


Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Diese Bescheide gelten mit dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tag dieser Bekanntmachung im Schaukasten der Stadtverwaltung Hainichen (gegenüber des Hintereinganges Rathaus, Gellertplatz, Flurstück 869 der Gemarkung Hainichen) und dem Gellertstadt-Bote, Amtsblatt der Stadt Hainichen, zwei Wochen verstrichen sind (10 Abs. 2 Satz 6 VwZG und § 4 Abs.1 SächsVwZG).


Dieter Greysinger
Bürgermeister



Hainichen, den 02.06.2014



STADT HAINICHEN

Steueramt

Zustellung von Bescheiden über Grundbesitzabgaben durch öffentliche Bekanntmachung (Öffentliche Zustellung) der Stadtverwaltung Hainichen gemäß § 10 Abs. 1 und 2 des Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 4 SächsVwZG

Für
letzte bekannte Adresse

Frau Marita Tietze
Kelterstraße 39/1
75449 Wurmberg

liegen in der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Steueramt Zimmer 317, 09661 Hainichen, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit:


Bescheid über Grundbesitzabgaben Buchungszeichen 0100047270 vom 30.01.2014


Der derzeitige Aufenthaltsort des Empfängers war trotz umfangreicher Bemühungen nicht zu ermitteln. Aus diesem Grund macht sich die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung, gemäß § 10 SächsVwZG, erforderlich.

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle zu den folgenden Sprechzeiten in Empfang genommen werden.


Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Diese Bescheide gelten mit dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tag dieser Bekanntmachung im Schaukasten der Stadtverwaltung Hainichen (gegenüber des Hintereinganges Rathaus, Gellertplatz, Flurstück 869 der Gemarkung Hainichen) und dem Gellertstadt-Bote, Amtsblatt der Stadt Hainichen, zwei Wochen verstrichen sind (10 Abs. 2 Satz 6 VwZG und § 4 Abs.1 SächsVwZG).


Dieter Greysinger
Bürgermeister



Hainichen, den 02.06.2014



STADT HAINICHEN

Steueramt

Zustellung von Bescheiden über Grundbesitzabgaben durch öffentliche Bekanntmachung (Öffentliche Zustellung) der Stadtverwaltung Hainichen gemäß § 10 Abs. 1 und 2 des Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 4 SächsVwZG

Für
letzte bekannte Adresse

Frau Carla Van Miltenburg
Hydeparklaan 2
3971 KV DRIEBERG
NIEDERLANDE

liegen in der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Steueramt Zimmer 317, 09661 Hainichen, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit:


1. Bescheid über Grundbesitzabgaben Buchungszeichen 0100030458 vom 30.01.2014
2. Anschreiben Buchungszeichen 0100030458 vom 13.02.2014


Der derzeitige Aufenthaltsort des Empfängers war trotz umfangreicher Bemühungen nicht zu ermitteln. Aus diesem Grund macht sich die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung, gemäß § 10 SächsVwZG, erforderlich.

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle zu den folgenden Sprechzeiten in Empfang genommen werden.


Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Diese Bescheide gelten mit dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tag dieser Bekanntmachung im Schaukasten der Stadtverwaltung Hainichen (gegenüber des Hintereinganges Rathaus, Gellertplatz, Flurstück 869 der Gemarkung Hainichen) und dem Gellertstadt-Bote, Amtsblatt der Stadt Hainichen, zwei Wochen verstrichen sind (10 Abs. 2 Satz 6 VwZG und § 4 Abs.1 SächsVwZG).


Dieter Greysinger
Bürgermeister



Hainichen, den 02.06.2014



STADT HAINICHEN

Steueramt

Zustellung von Bescheiden über Grundbesitzabgaben durch öffentliche Bekanntmachung (Öffentliche Zustellung) der Stadtverwaltung Hainichen gemäß § 10 Abs. 1 und 2 des Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 4 SächsVwZG

Für
letzte bekannte Adresse

Herr Kurt Uhlmann
Siegfried
Siegfried Nr. 7
09661 Hainichen

liegen in der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Steueramt Zimmer 317, 09661 Hainichen, folgende Schriftstücke zur Abholung bereit:


Bescheid über Grundbesitzabgaben Buchungszeichen 0100501300 vom 30.01.2014


Der derzeitige Aufenthaltsort des Empfängers war trotz umfangreicher Bemühungen nicht zu ermitteln. Aus diesem Grund macht sich die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung, gemäß § 10 SächsVwZG, erforderlich.

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle zu den folgenden Sprechzeiten in Empfang genommen werden.

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Diese Bescheide gelten mit dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tag dieser Bekanntmachung im Schaukasten der Stadtverwaltung Hainichen (gegenüber des Hintereinganges Rathaus, Gellertplatz, Flurstück 869 der Gemarkung Hainichen) und dem Gellertstadt-Bote, Amtsblatt der Stadt Hainichen, zwei Wochen verstrichen sind (10 Abs. 2 Satz 6 VwZG und § 4 Abs.1 SächsVwZG).


Dieter Greysinger
Bürgermeister



Hainichen, den 02.06.2014

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

Kinderfest der DRK-Kita „Storchennest“

Am Vormittag des 24. Mai 2014 fand bei herrlichem Sonnenschein unser alljährliches Kinderfest statt und lockte zahlreiche Gäste in das „Storchennest“. Unter dem Thema „Zahlen“ konnten die Kinder und begleitenden Eltern, Großeltern und Gäste zahlreiche Angebote in unserem schönen Garten ausprobieren. Beim Schubkarrenrennen oder Zielwerfen, Puzzeln oder einer Schatzsuche sowie vielen anderen Angeboten war für jeden etwas dabei.

Auch eine große Hüpfburg sorgte für viel Spaß und das Kinderschminken fand regen Zuspruch. Für „verletzte“ Teddybären und Puppen gab es in diesem Jahr eine „Teddyklinik“, in der die großen und kleinen Wehwehchen der plüschigen Patienten fachmännisch versorgt werden konnten. Hier bastelten die Kinder auch kleine Verbandskästen, die gut gefüllt mit Pflaster, Mundschutz und kleinen süßen Trostpflastern mit nach Hause genommen wurden.

Für das leibliche Wohl sorgten frischer Kaffee und Kuchen sowie alkoholfreie Getränke. Kuchen und Torten wurden von vielen Eltern gebacken und waren eine Augenweide. Alle waren sich einig: es war sehr lecker! Die Kinder hatten große Freude an Eis und Popcorn sowie Fassbrause. Guten Zuspruch fand auch der Hähnchengrill, welcher spätestens zur Mittagszeit viele Gäste mit verführerischem Duft und verschiedenen Speisenangeboten lockte. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Herr König, dessen Sohn natürlich auch das „Storchennest“ besucht.

Der Erlös des Kuchenverkaufes kommt unseren Kindern bereits Ende Juni zu Gute. Dann dürfen sie in die spannende Welt des Theaters eintauchen, wenn die Firma Theatereffekte unseren Kindern zeigt, wie Geräusche im Theater entstehen.

Für die tolle Unterstützung unseres Kinderfestes bedanken wir uns bei Getränke Geins, der Rosenapotheke Frau Jahns, dem Hähnchengrill Christ, unserem DJ Herrn König, allen fleißigen Kuchenbäckern des Hauses und den Mitgliedern des Elternrates.



Kindertag im DRK Hort

Anlässlich des Kindertages konnten die Kinder des DRK Hortes in Hainichen einen ganzen Nachmittag am 02.06.2014 die Hüpfburg nutzen. Der Andrang war groß, aber jeder der 231 Kinder kam auf seine Kosten. Das Wetter spielte zum Glück auch mit. Zur Abkühlung schleckerten die Kinder im Anschluss noch ein Eis.



Danke an alle Helfer und Spender für die Umsetzung des Schiffes vom ehemaligen Hort Wiesenstraße sagt der DRK Hort in Hainichen



Der Hort der Wiesenstraße in Hainichen zog bereits im Januar 2014 in den neuen DRK Hort im Schulzentrum von Hainichen mit um. Doch bei den Kindern und Erziehern hing das Herz am noch dort verbliebenen Holzschiff im Garten. Dieses Schiff haben Kinder gemeinsam mit dem damaligen Hausmeister vor Jahren selbst gebaut - und es sollte unbedingt mit.



So entstand eine Idee!

Wir könnten doch das Schiff von immerhin 3 m Länge in unseren neuen Garten umsetzen und wieder neu aufbauen, denn der Zahn der Zeit war auch am Schiff nicht spurlos vorbeigegangen. Gemeinsam mit den Kindern des Schulclubs der Oberschule, mit Frau Kneschke, mit Kindern des DRK Hortes und interessierten Eltern wollten wir das Schiff wieder aufbauen.

Gesagt, getan: Am Montag den 26.05.2014 bauten Kinder, Eltern und Erzieher das Schiff in der Wiesenstr. ab und transportierten es in die Gellertstraße. Danach musste ein Großeinkauf gestartet werden. Beim Zerlegen waren doch mehr Schönheitsreparaturen als gedacht aufgetreten.

Bereits am 30.05.2014 startete die erste große gemeinsame Aktion. Viele Helfer arbeiteten ohne Unterlass. Es wurde zerlegt, das noch brauchbare Holz abgeschliffen, das Dach fachgerecht gedeckt, der Boden neu montiert und zum Teil auch schon gestrichen.

Dabei arbeiteten nicht nur die Erwachsenen Hand in Hand. Die „Kleinen“ des Hortes verstanden sich prima mit den „Großen“ des Schulclubs. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen vom Hortteam spendierte der benachbarte Döner Imbiss von Mehmet Eles eine große Runde Pizza.

Es wird noch weitere Bauaktionen geben, bis die Kinder des DRK Hortes im Boot spielen können. Dank der fleißigen Helfer wie Frau Köhler vom Schulclub, den fleißigen Vatis, den Kindern ob groß oder klein, dem Hortteam und Frau Kneschke vom Fitness-Dance-Studio in Hainichen wird es aber noch diesen Sommer so weit sein.

Ich möchte mich im Namen des DRK Hortes nicht nur bei den Helfern bedanken. Der Kauf der benötigten Materialien konnte über die verbliebenen Spendengelder des ZUMBA Marathons von Nicole Kneschke vom August 2011 abgedeckt werden.

Annette Wüchner
Leiterin des Hortes

MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN



Trauungen

- 26.04.2014 Timm Fiege & Conny Richter, wh. Karlsfeld
- 17.05.2014 Rüdiger Grumbd & Luba Schwabenlandt, wh. Hainichen
- 17.05.2014 Ronny Helbig & Jana Hunger, wh. Geringswalde
- 21.05.2014 Steve Dramert & Lisette Steinbach, wh. Hainichen
- 23.05.2014 Christian Knoth & Peggy Tschui, wh. Leipzig
- 24.05.2014 Michael Katzer & Sandy Milnikel, wh. Ensdorf
- 24.05.2014 Uwe Dietrich & Birgit Henker, wh. Hainichen
- 30.05.2014 Andy Weber & Melanie Weiße, wh. Mittweida
- 30.05.2014 Mirko Morgenstern & Caroline Iser, wh. Hainichen
- 31.05.2014 Martin Kuß & Janine Gerstenberger
- 06.06.2014 René Pätzold & Monika Hahnebach, wh. Grimma, OT Gottwitz
- 07.06.2014 Heiko Heller & Annett Heinzel, wh. Waldheim



Geburten

- 21.05.2014 Luca Simon, Hainichen OT Schlegel
- 22.05.2014 Nele Götze, Hainichen
- 25.05.2014 Arne Stessun, Hainichen
- 31.05.2014 Rico Mickein, Hainichen

Sterbefälle

- 28.05.2014 Erika Auerbach, geb. 1925, wh. Hainichen
- 29.05.2014 Ilse Ranft, geb. Kunze 1922, wh. Hainichen
- 07.06.2014 Gertrud Weichert, geb. Müller 1927 Hainichen
- 09.06.2014 Brigitte Pönisch, geb. 1941, wh. Hainichen



27. und 28.06. - Performance zum Stein auf dem Rochlitzer Berg

27.06. - Porphy in Feuer und Flammen: Willkommen bei Hexen, Geistern und Vampiren

Lassen Sie sich von der einmaligen Atmosphäre des roten Porphyrtsteinbruches verzaubern. Chor und Orchester der Mittelsächsischen Philharmonie präsentieren passend zum Thema bekannte Werke der Klassik. Zur Untermauerung dient neben einer Licht- und Pyroshow der Auftritt von Danza Furiosa. Beginn: 20 Uhr.

28.06. - echoes performing the music of Pink Floyd

Sie erwartet eine emotionale Reise zur dunklen Seite des Mondes mit Hits wie „Wish you were here“, „Animals“, „The Wall“ und vielen anderen mehr. In einem nahezu perfekten Auftritt sendet „echoes“ die Magie von Pink Floyd aus und zeigt mit immenser Spielfreude viel Respekt vor dem Original. Mit Licht- und Lasershow. Beginn: 20.30 Uhr.

Nutzen Sie unseren Kartenvorverkauf - je Veranstaltung:

Erwachsene 24 Euro, Ermäßigte (Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte ab 80 %) 20 Euro

29.06. - Musikalischer Kaffeeklatsch, Tuchmacherhaus Hainichen

Gräfin Cosel erzählt Unterhaltsames von den Kaffeesachsen und berichtet von brisanten Details aus dem Hofleben. Genießen Sie einen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen, Musik und Geschichten.

Eintritt 6 Euro, Karten im Vorverkauf im Gästeamt Hainichen erhältlich

Mittelsächsischer Kultursommer e.V., Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Gina Gottwald, Georgenstraße 19, 09661 Hainichen, Tel. 037 207 / 651 240
E-Mail: presse@mittelsachsen.de



WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*„Die Zeit vergeht nicht schneller als früher,
aber wir laufen eiliger an ihr vorbei.“
(Georg Orwell)*

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Frau Edith Bönisch	am 08.06.	zum 83. Geburtstag	Herrn Klaus Lewin	am 19.06.	zum 78. Geburtstag
Frau Anneliese Kurtzke	am 09.06.	zum 77. Geburtstag	Herrn Hermann Kramer	am 20.06.	zum 79. Geburtstag
Herrn Erich Schmidt	am 09.06.	zum 86. Geburtstag	Herrn Werner Lippoldt	am 20.06.	zum 85. Geburtstag
Frau Kristina Werblow	am 09.06.	zum 72. Geburtstag	Herrn Fritz Mehlhorn	am 20.06.	zum 79. Geburtstag
Herrn Wolfgang Woithe	am 09.06.	zum 74. Geburtstag	Herrn Günther Meinel	am 20.06.	zum 75. Geburtstag
Herrn Rainer Lohse	am 10.06.	zum 70. Geburtstag	Frau Helga Rinke	am 20.06.	zum 75. Geburtstag
Herrn Gerhard Pohl	am 10.06.	zum 87. Geburtstag	Frau Inge Rischer	am 20.06.	zum 79. Geburtstag
Frau Renate Reiner	am 10.06.	zum 79. Geburtstag	Herrn Günter Welsch	am 20.06.	zum 79. Geburtstag
Frau Wilhelmine Dreier	am 11.06.	zum 83. Geburtstag	Frau Gisela Rühle	am 21.06.	zum 70. Geburtstag
Frau Käte Fischer	am 11.06.	zum 91. Geburtstag			
Frau Waltraud Hartmann	am 11.06.	zum 71. Geburtstag	Im Ortsteil Bockendorf		
Frau Erika Rieke	am 11.06.	zum 76. Geburtstag	Herrn Walter Neugebauer	am 15.06.	zum 79. Geburtstag
Herrn Siegfried Bauerfeind	am 12.06.	zum 75. Geburtstag			
Frau Dorle Gottschalk	am 12.06.	zum 90. Geburtstag	Im Ortsteil Cunnersdorf		
Herrn Edmar Thiel	am 12.06.	zum 79. Geburtstag	Frau Helga Rutloff	am 11.06.	zum 72. Geburtstag
Frau Margott Pötzsch	am 13.05.	zum 75. Geburtstag	Herrn Karl Claußnitzer	am 18.06.	zum 73. Geburtstag
Herrn Heinz Hoyer	am 14.06.	zum 90. Geburtstag			
Frau Karin Lippmann	am 14.06.	zum 70. Geburtstag	Im Ortsteil Eulendorf		
Frau Ursula Makarski	am 14.06.	zum 73. Geburtstag	Frau Johanna Vogt	am 15.06.	zum 87. Geburtstag
Frau Hildegard Reißig	am 14.06.	zum 89. Geburtstag			
Herrn Horst Walther	am 14.06.	zum 74. Geburtstag	Im Ortsteil Falkenau		
Herrn Manfred Zänker	am 14.06.	zum 79. Geburtstag	Frau Irma Kretzschmar	am 18.06.	zum 83. Geburtstag
Frau Inge Sperling	am 15.06.	zum 77. Geburtstag			
Herrn Wolfgang Koch	am 16.06.	zum 71. Geburtstag	Im Ortsteil Gersdorf		
Herrn Harald Becker	am 17.06.	zum 78. Geburtstag	Frau Gerda Lippoldt	am 21.06.	zum 71. Geburtstag
Frau Theresia Hohmann	am 17.06.	zum 79. Geburtstag			
Herrn Detlef Gleffe	am 18.06.	zum 73. Geburtstag	Im Ortsteil Riechberg		
Frau Waltraut Hayne	am 18.06.	zum 77. Geburtstag	Herrn Eberhard Lindner	am 18.06.	zum 76. Geburtstag
Herrn Dieter Voigt	am 18.06.	zum 79. Geburtstag			
Frau Herta Altmann	am 19.06.	zum 75. Geburtstag	Im Ortsteil Schlegel		
Frau Marianne Hartmann	am 19.06.	zum 91. Geburtstag	Frau Erika Lepke	am 18.06.	zum 83. Geburtstag
Herrn Werner Kuszmierz	am 19.06.	zum 72. Geburtstag	Herrn Herbert Wolf	am 21.06.	zum 79. Geburtstag

SONSTIGES

Kostenloser »Stromspar-Check« auch in Hainichen - Sichern Sie sich Ihr gratis Energiespar-Paket

Energiesparlampen, LEDs, Wassersparduschkopf, schaltbare Steckdosenleisten, Strahlregler - sie alle sparen Strom und Wasser und dadurch bares Geld. Damit auch Haushalte mit geringen Einkommen von diesen Artikeln profitieren können, gibt es den kostenlosen »Stromspar-Check«.



Teilnehmer erhalten durch das vom Bundesumweltministerium geförderte Projekt ein Energiespar-Paket im Wert von bis zu 70 Euro - gratis! Damit können sie ihre Stromkosten um durchschnittlich 80 Euro im Jahr reduzieren, bei Wasser und Energie zur Warmwasserbereitung sind noch einmal etwa 60 Euro drin.

Bereits über 480 Haushalte haben im Landkreis Mittelsachsen beim »Stromspar-Check« mitgemacht, den hier der Freiburger Verein Chancen für Sachsen e. V. durchführt.

Die Aktion richtet sich an alle Haushalte, die Wohngeld, Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung oder Kinderzuschlag beziehen. Auch Inhaber des Sozialpasses und Personen mit einem sehr geringen Einkommen sind teilnahmeberechtigt.

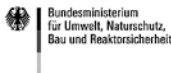
So einfach können Sie am kostenlosen »Stromspar-Check« teilnehmen:

1. Vereinbaren Sie einen Termin mit den Mitarbeitern des Vereins Chancen für Sachsen e. V. unter 03731-2448136 oder schicken Sie eine E-Mail an stromsparen-fg@chancen-fuer-sachsen.de.
2. Geschulte Stromsparhelfer kommen und checken den Energieverbrauch in Ihrem Haushalt. Sie bekommen erste Tipps, wie Sie Energie und damit bares Geld sparen können.
3. Bei einem zweiten Besuch erhalten Sie Ihr individuelles Energiespar-Paket im Wert von bis zu 70 Euro, das die Artikel enthält, mit denen Sie am meisten Strom und Wasser sparen. Alles wird nach Bedarf sofort montiert und in Betrieb genommen. Außerdem bekommen Sie einen detaillierten Stromspar-Fahrplan.

Senken auch Sie jetzt dauerhaft Ihre Stromkosten und leisten Sie nebenbei einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. »Stromspar-Check« ist eine Aktion des Deutschen Caritasverbandes und des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD), gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

Weitere Informationen zum »Stromspar-Check« finden Sie unter www.stromspar-check.de.

Kontakt: Chancen für Sachsen e. V., Projektkoordination: Katja Herklotz
Telefon: 03731/2448136, E-Mail: stromsparen-fg@chancen-fuer-sachsen.de



Gartenfreunde aufgepasst: Attraktive Privatgärten gesucht!

Finden Sie ihren Garten besonders sehenswert? Hegen Sie ein farbenprächtiges Blütenmeer, einen außergewöhnlichen botanischen Schatz, exotische Raritäten oder eine eindrucksvolle Gartenarchitektur? Ob Schreber-, Bauern-, Künstler- oder Naturgarten, ob Blumenmeer oder Kräuterspirale, Einzigartigkeit ist gefragt!

Wir suchen für unsere kleinen Gartenreisegruppen private Kleinode, die zweimal im Jahr für eine Stunde ihre Pforten öffnen – Melden Sie sich! Am besten mit einer Kurzbeschreibung ihres Gartens (z.B. Größe, Lage, Besonderheiten) und 2-3 Fotos.

Kontakt: quartier vier Leipzig, Tel: 0341/9806081, Fax: 0341/9806083,
Email: c.siebeck@quartiervier.com

Wieder mal ist es soweit...

Volkstümliche Weisen im Striegistal

Wann? **Sonntag, 22.06.2014**
um 14.00Uhr

Wo? **Im Waldhaus Kalkbrüche**
zu Kaltofen
(bei Berbersdorf an der A4)

Mit dabei: **Die Striegistaler**
Heimatgruppe,
die Reinberg-Marbacher Blasmusik,
und als Gastchor der Volkschor Nossen

*Wir würden uns freuen, Sie
bei uns begrüßen zu dürfen!*

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Ab Juli 2013 sind **Mittweida und Hainichen ein Notdienstkreis**.
Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

21.06.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Kaden, M.
22.06.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Weberstr. 13, Mittweida Tel.: 03727/92521
28.06.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Teichmann, D.
29.06.14	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Unterer Grenzweg 2a., Ottendorf Tel.: 037208/2206

Apotheken - Notdienstbereitschaft

21.06.14	Rosenapotheke, Mittweida
22.06.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Luther-Apotheke, Hainichen
23.06.14	Sonnen-Apotheke, Mittweida
24.06.14	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
25.06.14	Stadt-u. Löwen-Apotheke, Mittweida
26.06.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
27.06.14	Hirsch-Apotheke, Mittweida
28.06.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg
29.06.14	Löwen-Apotheke, Frankenberg zusätzlich von 10.30 - 11.30 Rosen-Apotheke, Hainichen
30.06.14	Rosen-Apotheke, Hainichen
01.07.14	Ratsapotheke, Mittweida
02.07.14	Merkur-Apotheke, Mittweida
03.07.14	Luther-Apotheke, Hainichen
04.07.14	Rosenapotheke, Mittweida
05.07.14	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
06.07.14	Sonnen-Apotheke, Mittweida zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen

Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

ÄNDERUNG AUSSTELLUNGSTERMIN

Ausstellung „Maskerade“ im Tuchmacherhaus Hainichen
am 21.06.2014. Eröffnung um 15.00 Uhr.
 Programm: Maskentanz „Gesichter eines Clowns“

H.Hilliger

DRK - Veranstaltungsplan für Juli 2014

- 03.07.	14.00 Uhr	Würfelspiele, Spaziergang
- 07.07.	14.00 Uhr	Lustige Rätselrunde
- 10.07.	14.00 Uhr	Lesestunde
- 14.07.	14.00 Uhr	Gedächtnistraining
- 17.07.	14.00 Uhr	Videonachmittag
- 21.07.	14.00 Uhr	Lustiger Spielenachmittag
- 24.07.	14.00 Uhr	Bastelnachmittag
- 28.07.	14.00 Uhr	Ausflug ins Gellertkaffee Unkostenbeitrag wird noch mitgeteilt.
-31.07.	14.00 Uhr	Singen mit Frau Martin

Einfach anrufen und mitmachen, wir freuen uns auf Sie.
Tel.-Nr.: 037207/682202

Sozialstation Hainichen

Lebensräume e.V

Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG

Freizeittreff Thomas-Müntzer-Siedlung 49,

Tel.037207 589745

Veranstaltungen Juli

Di	01.07.14	13.30 Uhr	Skat
Mi	02.07.14	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke
Do	03.07.14	13.00 Uhr	Rommé oder Canasta
Mo	07.07.14	12.30 Uhr 14-17 Uhr	Wandern Kinderbasteln "Utensilio" Unkostenbeitrag 2,00 Euro
Di	08.07.14	13.30 Uhr	Skat
Mi	09.07.14	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke
Do	10.07.14	09.30 Uhr 13.00 Uhr	Pflegeberatung "Ihr Pflegepartner" Rommé oder Canasta
Mo	14.07.14	14.00 Uhr	Buchlesung "Heinz Rühmann"
Di	15.07.14	13.30 Uhr	Skat
Mi	16.07.14	09.00 Uhr 13.30 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke Bunte Frauenrunde
Do	17.07.14	13.00 Uhr	Rommé oder Canasta
Mo	21.07.14	14.00 Uhr	Kegeln
Di	22.07.14	13.30 Uhr	Skat
Mi	23.07.14	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke
Do	24.07.14	13.00 Uhr	Rommé oder Canasta
Mo	28.07.14	14.00 Uhr	Spielenachmittag für Groß und Klein
Di	29.07.14	13.30 Uhr	Skat
Mi	30.07.14	09.00 Uhr	Gymnastik mit Frau Schmidtke
Do	31.07.14	13.00 Uhr	Rommé oder Canasta

Das Stuhlgels beträgt 1,00 Euro pro Veranstaltung.

Ihr Freizeitteam

Suche 3-Raum-Wohnung in Hainichen ab

August/September 2014.

Angebote an: rustypoldi@web.de

oder 01 51 · 17 90 70 82



Arbeitsgespräch in Vorbereitung Gellertjahr und Scheckübergabe

Mittelsächsischer Kultursommer e.V.

Adresse: Georgenstraße 19, 09661 Hainichen, Tel. 037207 651270,
 Fax: 037207 651277, e-Mail: info@mittelsachsen.de

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich am 6. Juni historisch gewandete Herren im Stadtpark Hainichen. Und sie hatten sich viel zu erzählen, denn am 4. Juli anno 2015 jährt sich zum 300. Mal der Geburtstag des großen Fabeldichters.

Pfarrer Siegfried Schmidt schlüpft seit 1997 gerne in die Rolle des Christian Fürchtgott Gellert und Stadtrat Thomas Kühn ist als Bergrat Christlieb Ehregott Gellert bestens bekannt.

Der Mittelsächsische Kultursommer wird am Festwochenende vom 03. bis 05. Juli 2015 Geschichte in bunten Bildern erlebbar machen. Landrat Volker Uhlig und Hans-Ferdinand Schramm vom Vorstand der Sparkasse Mittelsachsen nahmen bereits jetzt Details des Programms interessiert zur Kenntnis.

Am Rande des Arbeitsgesprächs übergaben die Herren dem Vereinsvorsitzenden Heribert Kosfeld einen Scheck der Ostdeutschen Sparkassenstiftung. Mit dem Geld werden 2014 vorrangig Projekte im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit des MISKUS unterstützt. Der Mittelsächsische Kultursommer wird in den kommenden 14 Wochen mit mehr als 50 Veranstaltungen die Kulturlandschaft unserer Region bereichern.

In Hainichen findet am 29. Juni ein „Musikalischer Kaffeklatsch“ u.a. mit Birgit Lehmann im Tuchmacherhaus statt. Ein weiterer Höhepunkt ist der Auftritt der Echo-Preisträger amarcord im Bereich Klassik. Das Ensemble wird in der Trinitatiskirche Hainichen am 13. September die schönsten internationalen Folksongs singen.

Informationen unter www.mittelsachsen.de oder 037207 651 240.



VEREINE/VERBÄNDE

Erlebnisreiche Segeltour von Trogir nach Dubrovnik in Kroatien

Bereits zum 5. Mal seit 2004 galt es für 10 Männer des ATV 1848 Hainichen e.V. und des Männerchor Lyra Hainichen e.V. „Leinen los“ in der Marina von Trogir.

Nach Übernahme der Segeljacht „Blue Max“ durch die Skipper Karl-Heinz Bach und Silvio Hännig und dem Verstauen der Lebensmittel startete die Crew am spätem Nachmittag des 17. Mai 2014 zur Insel Solta, um in einer der zahlreichen malerischen Buchten zu ankern und zu übernachten. Bei starkem Südostwind hatten die Segelneulinge bei den notwendigen häufigen Wendemanövern schon erste Bauchschmerzen, die sich aber noch verstärken sollten.

Ein Glück: Arzt an Bord und alle noch gesund !!!

Die Insel Vis wurde nach 7h erreicht, eine Zwischenstation zum Auffüllen der Wasservorräte und dem Aufladen der Batterien auf Weg nach Dubrovnik.

50 Seemeilen segelte die Crew am ersten Tag, weitere 200 sollten in einer 27- stündigen Tag-Nachtfahrt bis Dubrovnik folgen. Mit einer romantisch untergehenden Sonne und einer Sturmwarnung im Gepäck startete das kleine Abenteuer. Das bedeutete warme, wasserfeste Kleidung und Rettungsweste anlegen, da der Wind in Richtung offener See bald die Stärke 5 erreichten sollte. Wir segelten erst in völliger Dunkelheit, später bei Mondschein und kamen sehr schnell voran, wurden dafür aber auch kräftig durchschüttelt.

Die Folge: Ein Teil der Crew wurde seekrank und der Doktor musste in

Aktion treten. Gegen Mittag des 2. Tages ebte der Sturm ab und alle erreichten wieder fit die UNESCO-Welterbe-Stadt Dubrovnik, eine Perle der Adriaküste.

Die weiteren vier Tage unserer einwöchigen Tour konnten wir an zahlreichen Inseln vorbei segeln und die Ruhe auf See, sowie die einzigartige Inselwelt genießen. Von Korcula, einer der schönsten Städte Dalmatiens mit viel Altstadtflair, engen Gassen und idyllischen Restaurants waren wir besonders begeistert.

Wir bewunderten die kluge Baukunst der Venezianer ebenso wie in Dubrovnik und Trogir, das Anfangspunkt und Endpunkt unserer Tour darstellte. Die zahlreichen Begegnungen mit Delphinen, die unser Segelboot immer wieder über große Strecken begleiteten, waren besondere Naturerlebnisse und zeigten uns nachhaltig wie bedeutsam der Schutz dieser einzigartigen Tiere ist.

Das Wichtigste dieser einwöchigen Segeltour war jedoch der große Zusammenhalt, die Kameradschaft und gegenseitige Hilfe der Crew-Mitglieder, die die Segeltour zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen.

Ein herzlicher Dank an unsere beiden Skipper Karl-Heinz Bach und Silvio Hännig.

Die Crew

**Gesellige Kaffeefahrt des Männerchores „Lyra“ Hainichen e.V. anlässlich seines 115-jährigen Jubiläums**

Als einen Höhepunkt im Jubiläumsjahr unternahmen die Chormitglieder mit ihren Ehefrauen am 03.06.2014 eine Busausfahrt nach Voigtsdorf bei Sayda zum Cafe „Adelklause“. Mit einem Bus der Firma Lenz trafen wir

gegen 15.30 Uhr dort ein und wurden von der Chefin des Hauses, der Adelheid, herzlich begrüßt. Nachdem wir an der Theke aus dem umfangreichen Kuchensortiment die obligatorischen 4 Stück Kuchen ausgewählt hatten, nahmen wir in der gemütlichen Gaststube Platz, um bei Kaffee und

Kuchen und was natürlich bei einem Chor nicht fehlen darf, mit Gesang, ein paar schöne Stunden zu genießen. Das neben unseren Frühlings- und Stimmungsliedern der „Gartenzwergmarsch - Adelheid“ nicht fehlen durfte, war selbstverständlich. Die anwesenden Gäste, u.a. auch ein Frauenchor aus Johannegeorgenstadt, und natürlich auch die liebenswerte Adelheid, dankten unserem Gesang mit viel Beifall. Mit einem großen „Danke schön“ für die freundliche Bewirtung und die Gaumenfreude verließen wir gegen 18.30 Uhr die Adelklause in Richtung Großwaltersdorf, um dort im Landhotel „Trakehnerhof“ das Abendessen einzunehmen. Auch hier wurden während des schmackhaften und sehr freundlich serviertem Essen einige unserer Lieder zu Gehör gebracht. Der Abend endete mit einer herzlichen Verabschiedung durch die Wirtin der Gaststätte und unserem Dank für die überaus freundliche Bewirtung und mit dem Gefühl, daß diese Ausfahrt eine gelungene Sache für alle Teilnehmer war und daß letztendlich guter Chorgesang nach wir vor bei den Zuhörern gut ankommt.



INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
Internet: www.gellert-museum.de
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
E-Mail: info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen
bitte schriftlich an o.g. Adresse

Dauerausstellung

„Belustigungen des Verstandes und des Witzes“. Leben
und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715-
1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

Kabinettausstellung bis 5. Oktober

Hase und Schildkröte. Fabelzeichnungen von Steffen
Volmer (Chemnitz) aus der Museumssammlung

Sonderausstellung

Foto: Falk Bernhardt

bis 14. September 2014

Andreas Weißgerber, Leipzig: »Tierstücke«.
Malerei und Grafik.

Derzeit kann man im Museum auf (Bilder-)Jagd gehen:
exotische Vögel, Schmetterlinge, Elefanten, Hunde
oder ein Nashorn treffen. Tiere faszinieren den Künstler
Andreas Weißgerber aus Leipzig. Er befasste sich mit
den um 1800 veröffentlichten Bildtafeln amerikani-
scher Vögel des Ornithologen John James Audubon
oder mit dem schwedischen Mediziner und Botaniker
Olof Rudbeck (um 1700), der schwedische Vögel
zeichnete. Der Betrachter begegnet aber auch Tom Mix,
einem Rodeomeister und Cowboy-Filmstar aus dem
frühen 20. Jahrhundert, in den surrealen, von Tieren
faszinierten Malereien.

Veranstaltungen

Parkfest, 19. und 20. Juli 2014
Samstag und Sonntag von 13 bis 17 Uhr Trödelei -
Bücher und mehr für Liebhaber.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
das Universum der Fabeln ...

Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.
Gellert und seine Zeit.
»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseum-
führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.
Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
»Hofschneiderei«.
Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
Bücherwürmer ab 6 Jahre.
»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
»Der rastlose Geist«. Der Holzschliffenfinder Friedrich
Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkernchen.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5
Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5
Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen**PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN**

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare
Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu
entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-
garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch
arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entste-
hungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener
Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder
Jahreszeit lohnt.

SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750
bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-
gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innen-
stadt.

BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Haini-
chen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076

e-mail: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbwork.de

Lehrschwimmhalle

Montag	18.45 - 21.00 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30 - 18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	15.00 - 21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag	geschlossen	
Freitag	13.15 - 15.15 Uhr	nur Senioren
		schwimmen in gerader Woche
	18.30 - 21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00 - 16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00 - 16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 € pro Stunde

Kinder/Schüler bis 12. Klasse 1,00 € pro Stunde

**Tuchmacherhaus**

Montag - Donnerstag 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
möglich. Tel.: 88855
e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte
und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

Camera obscura

Donnerstag-Sonntag 10.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag bis Freitag von 09.00-17.00 Uhr
Samstag von 09.00-12.00 Uhr
Sonntag von 13.00-16.00 Uhr
vom 01.10.-31.3. Sonntag und an Feiertagen geschlos-
sen! Tel.: 037207/656209
e-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

Öffnungszeiten Freibad

täglich 10.00-19.00 Uhr

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470 Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 22. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.30 Uhr Predigtgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Dienstag, 24. Juni (Johannistag)

- 18.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof in Gersdorf
- 19.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof in Hainichen

Mittwoch, 25. Juni

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)
- 19.30 Uhr Bibelstunde (Diakonat)

Donnerstag, 26. Juni

- 15.00 Uhr Mutti-Kind- und Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Schuljahr (Gellertplatz 5)

Sonnabend, 28. Juni

- 19.00 Uhr Lesung mit Bernd-Lutz Lange (Trinitatiskirche)

Sonntag, 29. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.30 Uhr Predigtgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 2. Juli

- 15.00 Uhr Christenlehre 1./2. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- 16.00 Uhr Christenlehre 3./4. Schuljahr (Gellertplatz 5)
- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Donnerstag, 3. Juli

- 15.00 Uhr Mutti-Kind- und Kinderkreis (Diakonat)
- 16.30 Uhr Jungschar 5./6. Schuljahr (Gellertplatz 5)

Sonnabend, 5. Juli, 17.00 Uhr Sommermusik

Kurrende, Chor und Posaunenchor unserer Gemeinde gestalten ein Konzert mit geistlicher und volkstümlicher Musik. Eintritt frei-Kollekte erbeten. Im Anschluss sind alle eingeladen zum Grillen in den Kirchenanlagen

Sonntag, 6. Juli (3. Sonntag nach Trinitatis)

- 10.00 Uhr Kinderkirche in der Landeskirchlichen Gemeinschaft
- 10.30 Uhr Gottesdienst in der Landeskirchlichen Gemeinschaft mit Mittagessen

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 22. Juni 2014

Mittwoch, den 25. Juni 2014

Donnerstag, den 26. Juni 2014

Freitag, den 27. Juni 2014

Sonntag, den 29. Juni 2014

Mittwoch, den 02. Juli 2014

Donnerstag, den 03. Juli 2014

Sonntag, den 06. Juli 2014

08.30 Uhr Heilige Messe

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

17.30 Uhr Heilige Messe

18.00 Uhr Herz Jesu Andacht

08.30 Uhr Heilige Messe

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

17.30 Uhr Heilige Messe

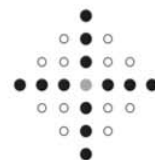
08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff nach Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kathweb.de/st-konrad-hainichen>



Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Heinrich-Heine-Straße. 3 09661 Hainichen Tel. und Fax 037207/ 2470
 Weitere Informationen im Internet unter www.hainichen-trinitatis.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit Dir.

Angst kann einem die Sprache verschlagen. Ich kenne das aus der Schulzeit. Da gab es ein schüchternes Mädchen. Es meldete sich nur, wenn es sicher war, dass die Antwort auch stimmte. Und wenn es doch etwas Falsches gesagt hatte, meinte es, im Boden versinken zu müssen. Dieses Mädchen war ich. Wie gut tat es mir, wenn ein Lehrer mich ermutigte: Trau dich, keine Angst, mach den Mund ruhig auf. Ich bin ja hier und helfe dir.

Heute kommt mir das harmlos vor. Das Leben bringt schwierigere Anforderungen mit sich als die, eine Frage richtig zu beantworten. Für Paulus etwa: Er hat auf seinen Reisen schon viel erlebt, wenn er von Jesus Christus erzählt. Gerade ist er in Korinth, wo man über ihn lästert. An anderen Orten wurde er geschlagen oder gar ins Gefängnis geworfen. Ich stelle mir vor, wie verzagt er manchmal ist, wie er sich fragt, ob er nicht lieber den Mund halten soll.

Da spricht Gott zu ihm: „Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht! Denn ich bin mit dir.“ Wie gut tut das! Paulus spürt: Ich bin nicht allein. Gott hat mich gesehen, die Angst und die Zweifel, die heiklen Situationen. Ich bin ja da, sagt er. Fürchte dich nicht.

Eher selten hören wir Gottes Stimme so direkt, wie es Paulus im Traum geschieht. Vielleicht kommt Gott auf andere Weise zu uns: sei es im Klassenzimmer oder später in der Welt. In einer Hand vielleicht, die sich auf meine Schulter legt, oder in der Stimme eines Menschen, der mir sagt: Ich bin ja da. Rede nur und fürchte dich nicht.

Tina Willms

Sommermusik

E
I
N
L
A
D
U
N
G



Mittlerweile ist es schon eine lange Tradition: Jedes Jahr vor den Sommerferien gestalten Chor, Kurrende und Posaunenchor gemeinsam die Sommermusik in der Trinitatiskirche.

So ist es auch für dieses Jahr, am **Sonnabend dem 5. Juli 17 Uhr**, wieder geplant. Es wird geistliche und volkstümliche Musik zu hören sein. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei; am Ausgang wird jedoch eine Spende erbeten für die musikalische Arbeit in unserer Kirchgemeinde. Im Anschluss an das Konzert gibt es in den Kirchenanlagen wieder die Möglichkeit zum gemütlichen Zusammensitzen und Abendessen mit Grillwürsten.

Lesung mit Bernd-Lutz Lange

Am Sonnabend, 28. Juni 2014, 19.00 Uhr in der Trinitatiskirche Hainichen

Der Leipziger Buchautor und Kabarettist Bernd-Lutz Lange ist zu Gast und liest aus seinen Büchern. Bernd-Lutz Lange, geboren 1944 in Ebersbach/Sachsen, wuchs in Zwickau auf. Nach einer Gärtner- und Buchhändlerlehre studierte er an der Fachschule für Buchhändler in Leipzig.

1966 war er Gründungsmitglied des Kabarett "academixer",

von 1988 bis 2004

trat er im Duo mit Gunter Böhnke auf, seitdem arbeitet er vorwiegend mit der Sängerin und Kabarettistin Katrin Weber. Von Bernd-Lutz Lange liegen inzwischen rund ein Dutzend Bücher vor. so z. B. "Dämmerchoppen" und "Magermilch und lange Strümpfe" sowie "Mauer, Jeans und Prager Frühling".



Der Eintritt ist frei, erbeten wird eine Spende.